1250 DOMINATOR

WALTHER®

Pressluftgewehr | Air rifle
Carabine à air comprimé | Carabina de aire comprimido

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATION INSTRUCTIONS
MODE D´EMPLOI
MANUAL DE INSTRUCCIONES

1250 DOMINATOR

ACHTUNG I CAUTION I ATTENTION I ATENCIÓN

Diese Waffe ist frei erwerbbar ab 18 Jahre. Zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Anderer lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Waffe das erste Mal schießen. Käufer und Besitzer haben die Pflicht, alle Regeln über den Gebrauch und den Besitz von Pressluft-Gewehren zu befolgen.

For sale to persons over 18 years of age. For your own safety and that of others, read the user's manual carefully before shooting the weapon for the first time. Both sellers and buyers must respect the regulations on use and ownership of air rifles.

En vente libre aux personnes âgées de plus de 18 ans. Pour votre sécurité et celle d'autrui, lisez attentivement et intégralement la notice d'emploi avant d'utiliser l'arme pour la première fois. Les vendeurs, tout comme les acheteurs, ont l'obligation de respecter les normes relatives à l'utilisation et à la possession carabine à air comprimé.

De venta libre a mayores de 18 años. Para su propia seguridad y para la de los demás, lea íntegra y detenidamente las instrucciones de uso antes de disparar el arma por primera vez. Tanto los vendedores como los compradores tienen la obligación de respetar las normas relativas al uso y posesión de carabinas de aire comprimido.

INHALT
CONTENTS
CONTENU
CONTENIDO

1
Benennung
Description
Designation
Designación

2
Bedienung
Operation
Emploi
Reglaje

3
Pflege
Care
Entretien
Mantenimiento

4
Sicherheitshinweise
Safety instructions
Consignes de sécurité
Instrucciones de seguridad

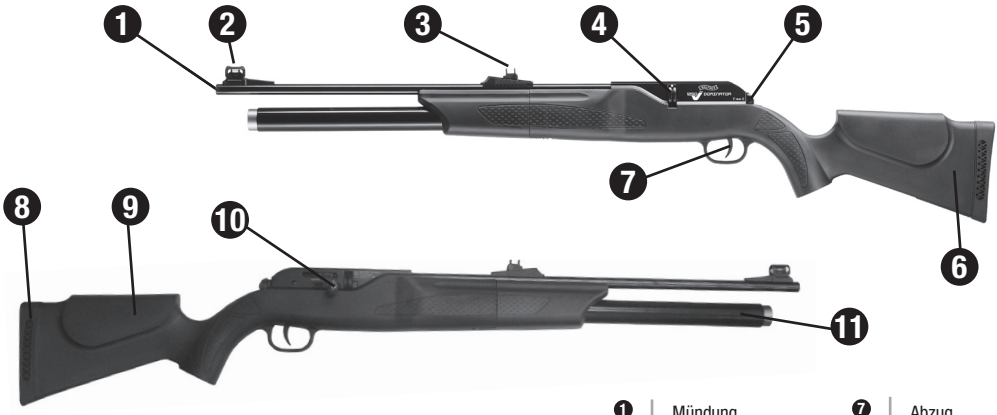
ACHTUNG: Dieses Symbol markiert Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie bitte besonders achtsam und lesen Sie den markierten Abschnitt sorgfältig. Zu Ihrer Eigenen und zur Sicherheit anderer lesen Sie die Gebrauchsanleitung vollständig und aufmerksam durch. Laden Sie die Diabolos erst unmittelbar vor dem Schießen. Wenn Sie Ihre Waffe geladen haben und sich entscheiden, nicht zu schießen, entladen Sie wie nachstehend beschrieben. Eine gesicherte, ungeladene Waffe ist am sichersten. Unfälle passieren schnell und können zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Bitte seien Sie beim Schießen besonders vorsichtig!

Das Kapitel „Sicher zielen und schießen“ in dieser Anleitung behandelt die Regeln zum sicheren Schießen. LESEN SIE DIESES KAPITEL. Folgen Sie diesen Regeln und vergewissern Sie sich, dass jeder, der mit der Waffe umgeht, mit der Handhabung und den Sicherheitsregeln vertraut ist. Lesen Sie auch das Kapitel „Sicherer Umgang mit Waffen“, um Unfälle zu vermeiden.

Ihr neues Pressluft-Gewehr sollte mit Vorsicht und Respekt behandelt werden. Denken Sie immer daran, dass der erste und wichtigste Sicherheitsaspekt einer jeden Waffe der Schütze ist. Alle Sicherungen sind mechanisch und der Schütze ist der einzige, der die Waffe sichert oder entsichert. VERLASSEN SIE SICH NICHT AUF MECHANISCHE SICHERUNGEN - denken Sie vorausschauend und vermeiden Sie Situationen, die zu einem Unfall führen könnten! Waffen unterscheiden sich in ihrer Handhabung. Sie sollten niemals mit einer Waffe schießen, bevor Sie sich mit ihr vertraut gemacht haben. Lesen Sie die folgende Gebrauchsanleitung und üben Sie die Handhabung, OHNE DIE WAFFE GELADEN ZU HABEN (Trockenübung auf ein sicheres Ziel), damit Sie in der Lage sind, die Waffe richtig und sicher zu bedienen.

ACHTUNG: Niemals eine geladene Waffe liegen lassen! Aufbewahrung und Lagerung Ihrer Waffe sollten nur in ungeladenem Zustand erfolgen. Sicherung auf „gesichert“ (S) stellen, sorgfältig darauf achten, dass sich kein Geschoss im Lauf befindet und keine Diabolos mehr in der Trommel sind. Waffe für Kinder und ungeübte Benutzer unzugänglich aufbewahren. Diabolos und Pressluft-Behälter von dem Gewehr getrennt aufbewahren, um diese von ungeübten Benutzern und unbefugten Personen fern zu halten.

1.1 EINZELTEILE IHRES NEUEN PRESSLUFT-GEWEHRS



❶	Mündung	❼	Abzug
❷	Korn	❽	Schaftkappe
❸	Kimme	❾	Schaftbacke
❹	Trommelmagazin	❿	Kammerstengel
❺	Sicherung	⓫	Pressluft-Behälter
❻	Schaft		

Das Einprägen der Bezeichnungen der Einzelteile Ihres neuen Gewehrs wird Ihnen helfen, die Gebrauchsanleitung zu verstehen. Lesen Sie dieses Handbuch, um mehr Freude an Ihrer neuen Waffe zu haben.

2.1 HANDHABUNG DER SICHERUNG

Bei jedem Repetiervorgang wird die Waffe automatisch gesichert!

- Um die Waffe manuell zu sichern, ziehen Sie die Sicherung wie in Bild 1.a dargestellt nach hinten, bis sie einrastet (rote Markierung ist verdeckt).
- Sie sollten nur mit der Waffe hantieren, wenn diese gesichert ist. Bitte darauf achten, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt.
- Das Gewehr ist mit einer 2-Wege Sicherung ausgestattet. Um sie zu entsichern, muss 1. der Rasthebel nach unten und 2. der Sicherungsschieber nach vorne gedrückt werden (Bild 1.b). Die rote Markierung ist sichtbar und die Waffe ist feuerbereit (Bild 1.c).

⚠ VORSICHT: Machen Sie es sich zur Gewohnheit, die Waffe stets entspannt und gesichert zu lassen, bis geschossen werden soll.

Bild 1.a gesichert

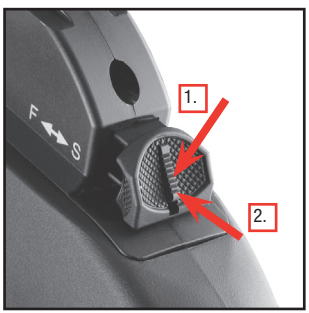


Bild 1.b

Bild 1.c feuerbereit

2.2 HANDHABUNG DES PRESSLUFTBEHÄLTERS

Hinweis: Bitte verwenden Sie nur Zubehör von Walther, um die sichere Funktion zu gewährleisten!

Setzen Sie den neuen Pressluftbehälter mit der Öffnung zuerst in den Schaft ein (Bild 2a) und schrauben Sie ihn fest. Das Gewehr steht jetzt unter Druck. Um zu prüfen, ob der Pressluftbehälter korrekt aufgeschraubt ist, vergewissern Sie sich, dass die Waffe nicht geladen ist und schießen Sie in eine sichere Richtung. Wenn das Gewehr nicht schießt, prüfen Sie die Punkte in Kapitel 4 „Probleme“.

ACHTUNG: Der Druckluftbehälter steht auch nach dem Abschrauben von dem Gewehr unter Druck.

ACHTUNG: Um das Gewehr voll zu entlasten, schrauben Sie den Pressluftbehälter ab, entnehmen Sie das Trommelmagazin und schießen Sie in eine sichere Richtung, bis sich kein Schuss mehr löst.

Fig. 2.a

Fig. 2.b

Füllvorgang

Der Pressluftbehälter kann jederzeit, auch ohne leergeschossen zu sein nachgefüllt werden. Füllvorgänge sind unter Beachtung der Technische Regeln Druckgase (TRG) durchzuführen. Der max. zulässige Fülldruck beträgt 300 bar und ist unbedingt einzuhalten. Beim Nachfüllen müssen die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes berücksichtigt werden. Undichte und/oder sonst gefährliche unsichere Pressluftbehälter dürfen nicht befüllt werden und sind gefahrlos zu entleeren. Adapter auf Nachfüllflasche aufschrauben und festziehen. Anschließend Pressluftbehälter auf den Adapter aufdrehen und handfest anziehen. Nun das Flaschenventil für etwa 5 s öffnen, danach wieder schließen. Pressluftbehälter abnehmen und wieder an die Waffe aufschrauben. Pressluftbehälter dürfen in keinem Fall mit mehr als maximaler Füllung benutzt oder gelagert werden.

VORSICHT: Beim Aufschrauben eines Pressluftbehälters ist unbedingt darauf zu achten, dass die Waffe gesichert ist und die Mündung in eine sichere Richtung zeigt.

VORSICHT: Die zu verwendende Luft muss DIN 2188 (Atemluft) entsprechen.

ACHTUNG: Machen Sie niemals den Versuch, einen Pressluftbehälter mit Gewalt einzusetzen.

ACHTUNG: Pressluftbehälter nicht bei Temperaturen über 50°C lagern.

2.3 LADEN DES TROMMELMAGAZINS

- Sichern Sie Ihre Waffe (siehe Kap. 2.1 „Handhabung der Sicherung“).
- Ziehen Sie den Kammerstengel und den Entriegelungsschieber zurück (Reihenfolge s. Bild 4.a).
- Entnehmen Sie die Trommel aus der Waffe (Bild 4.b).
- Laden Sie das Trommelmagazin, indem Sie die Diabolos ins Geschosslager stecken (Bild 3.a).
  Durch einen O-Ring werden die Diabolos gehalten.
- Ihre neue Waffe wurde mit allen Diabolos aus dem Zubehör auf einwandfreie Funktion getestet. Es können Diabolos bis zu einer Gesamtlänge von 10 mm geladen werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Stahlrundkugeln (so genannte BBs), Federbolzen oder ähnlich ungeeignete Geschosse.

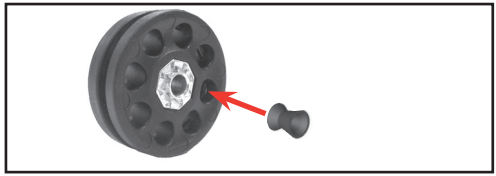


Bild 3.a

2.4 LADEN DES GEWEHRS

- Sichern Sie Ihre Waffe (siehe Kap. 2.1 „Handhabung der Sicherung“).
- Ziehen Sie den Kammerstengel und den Entriegelungsschieber zurück (Reihenfolge siehe Bild 4.a).
- Platzieren Sie die Trommel in der Waffe (Bild 4.b).
- Betätigen Sie den Entriegelungsschieber.
- Schieben Sie den Kammerstengel wieder in die vordere Position und verriegeln Sie ihn.

ACHTUNG: Durch den Verriegelungsvorgang wird automatisch ein Diabolo in den Lauf geladen!

ACHTUNG: Niemals die Hand vor die Laufmündung halten! Finger weg vom Abzug! Vergewissern Sie sich, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Richten Sie die Waffe niemals auf Menschen oder Tiere.

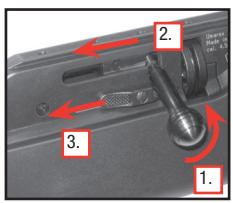


Bild 4.a

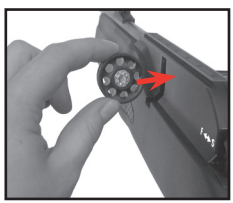


Bild 4.b

2.5 ENTLADEN DES GEWEHRES

- Sichern Sie Ihre Waffe wie beschrieben (siehe Kap. 2. 1 „Handhabung der Sicherung“).
- Entriegeln Sie die Trommel, indem Sie zuerst den Kammerstengel zurückziehen und anschließend den Entriegelungsschieber zurückziehen (Bild 4.a).
- Entnehmen Sie das Trommelmagazin (Bild 4.b).
- Wenn ein Diabolo im Lauf ist, entfernen Sie dieses mit einer Reinigungsbürste, oder verfahren Sie wie in Kapitel „Ladehemmung“ beschrieben.
- Versuchen Sie nicht, ein gebrauchtes Diabolo noch einmal zu verschießen. Trommel und Lauf könnten beschädigt werden.
- Drücken Sie die Diabolos mit einem spitzen Gegenstand aus dem Trommelmagazin.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gewehr komplett entladen ist.
- Setzen Sie das leere Trommelmagazin wieder ein.
- Führen Sie den Kammerstengel nach vorne.
- Halten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung.
- Entsichern Sie und entspannen Sie die Waffe durch Betätigen des Abzugs.
- Sichern Sie das Gewehr anschließend wieder!

2.6 SICHER ZIELEN UND SCHIESSEN

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Waffe gesichert ist. Setzen Sie den Pressluftbehälter ein und laden Sie das Gewehr wie beschrieben. Als erfahrener und auf Sicherheit bedachter Schütze haben Sie natürlich bei jedem Schuss das korrekte Visierbild vor Augen.

ACHTUNG: Wenn Sie ein im Lauf befindliches Diabolo mit Hilfe einer Reinigungsbürste entfernen, legen Sie das Gewehr auf die Seite (siehe Kapitel Ladehemmung). Halten Sie das Gewehr nicht senkrecht, da das Diabolo sonst in den Systemschacht fallen und dadurch Funktionsstörungen hervorrufen könnte!

ACHTUNG: Benutzen Sie niemals einen scharfen Metallgegenstand, um die Diabolos aus dem Trommelmagazin oder der Waffe zu entfernen! Beschädigungen der Trommel oder des Laufes führen zu Funktionsstörungen.

VORSICHT: Wegen der hohen Leistung dieser Waffe seien Sie bitte besonders vor- und umsichtig bei der Auswahl eines sicheren Zieles. Wählen Sie nur Ziele, die nicht durchdrungen werden können bzw. die - wegen ihrer harten Oberfläche - keine Abpraller verursachen können. Schießen Sie niemals auf Wasserflächen!

ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass der Lauf der Waffe stets in eine sichere Richtung gehalten wird.
Niemals auf Menschen oder Tiere zielen. Behandeln Sie die Waffe immer so, als wäre sie geladen und schussbereit.

REPETIEREN (LADEVORGANG)

Nachdem Sie die Waffe wie beschrieben geladen haben, vergewissern Sie sich, dass Ziel, Kugelfang und Umgebungsbereich sicher sind. Bei jedem Repetiervorgang wird die Trommel eine Position weiter transportiert. Repetieren Sie, indem Sie den Kammerstengel entriegeln, einmal ganz nach hinten und wieder nach vorne bewegen, bis er wieder eingerastet ist (Bild 5.a). Entsichern Sie die Waffe wie beschrieben, das Gewehr ist nun schussbereit.

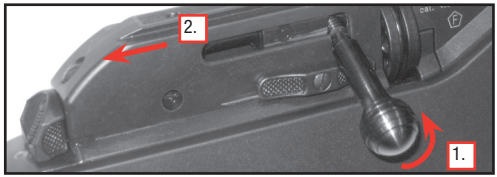
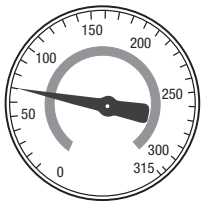


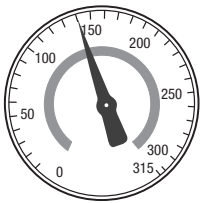
Bild 5.a

SCHUSSKAPAZITÄT

Der Pressluftbehälter und die damit noch zur Verfügung stehende Schusszahl kann an dem inm Pressluftbehälter integrierten Manometer abgelesen werden. Fällt der Druck auf etwa 70 bar (Variante 7 Joule / 16 Joule) bzw. 140 bar (Variante 28 Joule / 40 Joule) ab muss der Behälter neu befüllt werden (s. Kap. 2.2 Handhabung des Pressluftbehälters).



Variante 7 Joule / 16 Joule



Variante 28 Joule / 40 Joule

2.7 VORZUGWEG DES ABZUGS EINSTELLEN

Sichern Sie die Waffe. Entladen Sie das Gewehr wie in Kap. 2.5 „Entladen des Gewehrs“ beschrieben.
Stellen Sie mit einem Schraubendreher durch eine leichte Drehbewegung an der Schraube am Abzug (Bild 6.a) Ihren individuellen Vorzugweg ein.

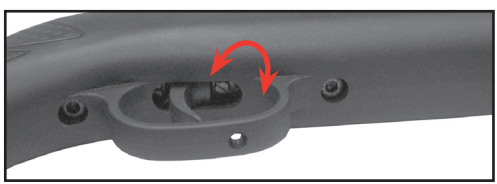


Bild 6.a

2.8 LADEHEMMUNG

VORSICHT! Das Schießen mit einem Gewehr mit zu geringem Pressluft-Druck kann dazu führen, dass ein Diabolo im Lauf stecken bleibt.

- Füllen Sie die Pressluftbehälter, entnehmen Sie die Trommel, schließen Sie den Kammerstengel und schießen Sie **ohne** Trommelmagazin.
- Das festsitzende Diabolo wird dann verschossen.
- Wird das Problem durch diesen Vorgang nicht behoben, drücken Sie das festsitzende Diabolo vorsichtig mit einer Reinigungsbürste (Putzstock) zurück.

ACHTUNG:	Eine Ladehemmung ist ein gefährlicher Zustand!
ACHTUNG:	Wenn die Waffe kein Geschoss verschießt, darf man niemals annehmen, dass das Trommelmagazin kein Geschoss mehr enthält.
ACHTUNG:	Wenn Sie ein im Lauf befindliches Diabolo mit Hilfe einer Reinigungsbürste entfernen, legen Sie das Gewehr auf die Seite (siehe Bild 7.a). Halten Sie das Gewehr nicht senkrecht, da das Diabolo sonst in den Systemschacht fallen und dadurch Funktionsstörungen hervorrufen könnte!

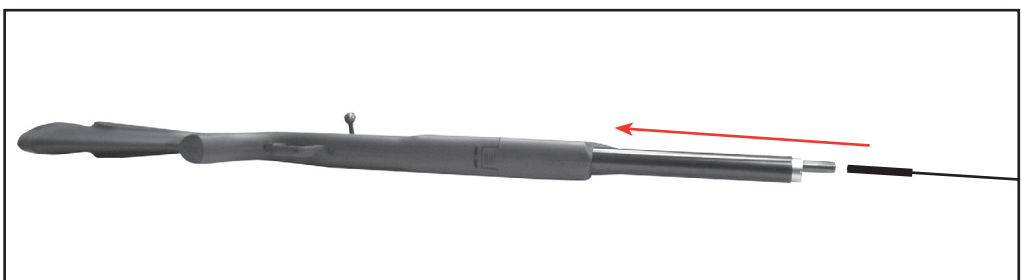


Bild 7.a

2.9 VISIEREINSTELLUNGEN

Visieren Sie ein sicheres Ziel an:
Halten Sie die Waffe so, dass Sie Kimme (hinterer Visierteil) und Korn (vorderer Visierteil) gleichzeitig im Blick haben. Das Korn muss genau in der Mitte des Ausschnitts in der Kimme sitzen. Jetzt heben Sie die Waffe so weit, dass der Mittelpunkt der Zielscheibe mit seinem unteren Rand auf dem Korn aufsitzt. Oberkante Kimme, Oberkante Korn, Unterkante Zielpunkt müssen dabei in einer Linie liegen (Bild 8.a, Visierbild). Die Treffpunktlage kann wie unten beschrieben reguliert werden. Die Waffe ist auf 10 m ab Werk eingeschossen.

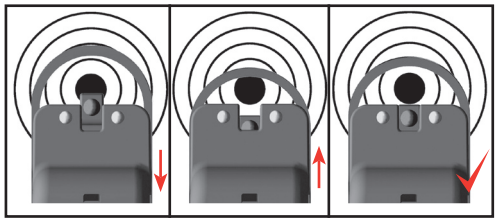


Bild 8.a zu hoch zu tief richtig

Die **Höhenverstellung** erfolgt am Visier. Durch leichtes Lösen der Schraube lässt sich das Visier verschieben (Bild 8.b):

Bei zu hohem Schuss:	Visier nach hinten schieben
Bei zu niedrigem Schuss:	Visier nach vorne schieben

Anschließend muss die Schraube wieder angezogen werden.

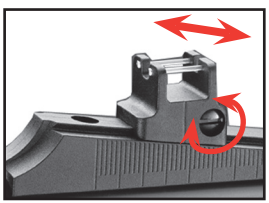


Bild 8.b

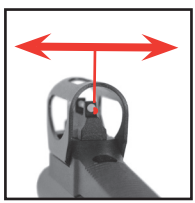


Bild 8.c

Die **Seitenverstellung** der Visierung erfolgt durch Verschieben des Kornes. (Bild 8.c):

Bei Rechtsschuss:	Korn nach rechts schieben
Bei Linksschuss:	Korn nach links schieben

2.10 AUFBEWAHRUNG

Aufbewahrung und Lagerung Ihrer Waffe sollten nur in ungeladenem und gesichertem Zustand geschehen. Sorgfältig darauf achten, dass sich kein Geschoss im Lauf befindet und keine Diabolos in der Trommel sind. Waffe für Kinder und ungeübte Benutzer unzugänglich aufbewahren! Diabolos von dem Gewehr getrennt aufbewahren.

ACHTUNG: Niemals eine geladene Waffe liegen lassen!

3 PFLEGE

Bei entsprechender Pflege und sorgfältiger Behandlung werden Sie viele Jahre Freude an Ihrer Waffe haben.

Die äußeren Metallteile müssen gelegentlich gereinigt werden. Dabei ist ein weiches Tuch zu verwenden, das zuvor leicht mit einem Waffenöl benetzt wurde. Um eine dauerhafte Funktion Ihrer Waffe zu gewährleisten, sprühen Sie hin und wieder 2 bis 3 Tropfen Waffenöl an den Zubringerstift und durch den **leeren** Trommelschacht in die Waffe (siehe Bild 9.a). **Benutzen Sie niemals Schnellreinigungspfropfen, sonst könnte die Waffe beschädigt werden!**

ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, die Waffe zu reinigen, ohne sie vorher zu sichern, den Pressluftbehälter und dieTrommel herauszunehmen und zu überprüfen, dass sich kein Geschoss mehr im Lauf befindet.

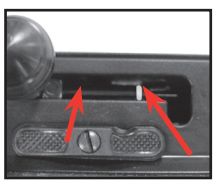


Bild 9.a

Probleme	Mögliche Gründe						
	Waffe gesichert	Pressluftbehälter leer	Lauf verschmutzt	Pressluftbehälter nicht richtig aufgeschraubt	extreme Temperaturen	falsche Munition	Diabolos falsch geladen
Waffe schießt nicht		●	●		●	●	●
Schlechte Schussleistung	●	●		●		●	●
Geringe Geschossgeschwindigkeit		●	●		●	●	●

HINWEISE ZUR VERWENDUNG VON PRESSLUFT-BEHÄLTERN

Es kann vorkommen, dass eine pressluftbetriebene Luftdruckwaffe besonderen Bedingungen unterworfen ist, die die guten Leistungen der Waffe nachteilig beeinflussen können. Hierzu gehören auch der Gebrauch und/oder die Aufbewahrung oder Lagerung der Waffe bei Temperaturen, die beträchtlich höher oder niedriger sein können als die normalen Außentemperaturen (15 - 21°C).

Hohe Temperaturen können in dem Pressluft-Behälter wie auch in der Waffe selbst einen Druck erzeugen, der erheblich höher ist als der normale Betriebsdruck. Ein solcher Überdruck kann die Schussabgabe verhindern und zu bleibenden Schäden führen. Die maximale Temperatur für die Lagerung oder den Gebrauch dieser Waffe sollte nicht über 50°C liegen.

Pressluftbehälter, die undicht, beschädigt oder älter als zehn Jahre sind, sind gefahrlos zu entleeren und dürfen nicht mehr benutzt und / oder befüllt werden. Nach zehn Jahren an Herstelldatum muss der Pressluftbehälter erneut durch den Hersteller kostenpflichtig geprüft / ersetzt werden. Das Herstelldatum ist auf dem Pressluftbehälter angegeben.

Die zu verwendende Atemluft muss DIN 3188 (Atemluft) entsprechen. Der maximale Betriebsdruck des Pressluftbehälters (300 bar) darf in keinem Fall überschritten werden.

⚠ VORSICHT:	Das Schießen mit einem Gewehr mit zu geringem Pressluftdruck kann dazu führen, dass ein Diabolo im Lauf stecken bleibt. Beachten Sie die Hinweise bei Ladehemmungen.

VERÄNDERUNGEN AN DER WAFFE

ACHTUNG:	Die einzelnen Bauteile dieser Waffe wurden so konstruiert und hergestellt, dass jederzeit ein Optimum an Funktion und Leistung gewährleistet wird. Jede Änderung der Konstruktion oder Leistungstuning können zu fehlerhafter Funktion führen und den Gebrauch der Waffe unsicher machen. Die Gewährleistungsansprüche erlöschen mit jeder unbefugten Änderung der Waffe.

SERVICE BEI WALTHER WAFFEN

ACHTUNG! Eine Waffe, die nicht einwandfrei funktioniert, ist gefährlich. Sie sollte sicher aufbewahrt werden, damit sie niemand benutzt, bevor sie repariert wurde. Es ist schwierig, eine Waffe selbst zu reparieren, und falscher Zusammenbau kann zu gefährlichen Funktionsstörungen führen.

ACHTUNG: Lassen Sie die Waffe nur von einem autorisierten Fachhändler/Büchsenmacher überprüfen und reparieren!

GEWÄHRLEISTUNG BEI WALTHER WAFFEN

Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Kaufdatum repariert oder ersetzt Ihnen die Fa. Walther Ihre Waffe kostenlos, falls der Defekt auf eine fehlerhafte Fertigung zurückzuführen ist. Bitte übergeben Sie die Waffe einem autorisierten Händler, beschreiben Sie ihm das Problem und fügen Sie den entsprechenden Kaufbeleg bei.

Auch Waffen unterliegen einem gewissen Verschleiß. Bei intensivem Gebrauch können sich Abnutzungserscheinungen einstellen, die in der Regel nicht zu Funktionsstörungen führen. Die Trommelmagazine zur Aufnahme der Diabolos werden besonders beansprucht und müssen gegebenenfalls erneuert werden (siehe Kapitel Sonderzubehör).

WICHTIG: Wenn Sie Ihre Waffe transportieren, vergewissern Sie sich, dass die Waffe gesichert und entladen ist.

SICHERER UMGANG MIT WAFFEN

Sie sollten mit der richtigen, sicheren Handhabung Ihrer Waffe vertraut sein. Der Aspekt, dass Ihre neue Waffe eine sehr hohe Geschossgeschwindigkeit hat, erfordert besondere Vorsicht. Im Hinblick auf die Grundregeln zum sicheren Schießen bedenken Sie, dass jede Berührung der Waffe als Handhabung verstanden wird.

- Die Waffe sollte nur zur Schussabgabe entsichert werden und nach dem Beenden der Schussübung sofort wieder gesichert werden.
- Behandeln Sie jede Waffe so, als wäre sie geladen.
- Die Waffe vor dem Laden stets sichern, so dass sich kein Schuss ungewollt lösen kann. Finger immer außerhalb des Abzugbügels halten und nur zum Schuss an den Abzug legen.
- Verwenden Sie nur für diese Waffe vorgesehene Munition sowie Pressluftbehälter.
- Halten Sie die Mündung stets in eine sichere Richtung.
- Das Schießen ist nur in der eigenen Wohnung, auf polizeilich zugelassenen Schießständen und im befriedeten Besitztum erlaubt, wenn das Geschoss dieses beim Schuss nicht verlassen kann. Maximale Reichweite des Geschosses beachten (ca. 850 m).
- Transportieren Sie niemals eine geladene Waffe. Laden Sie die Waffe nur, wenn Sie schießen möchten.
- Waffe niemals auf Menschen oder Tiere richten. Vermeiden Sie Querschläger. Schießen Sie niemals auf glatte, harte Oberflächen oder auf Wasserflächen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schuss, dass Ziel und Umgebungsbereich sicher sind.
- Kontrollieren Sie immer, ob die Waffe gesichert und ungeladen ist, wenn Sie diese transportieren oder von einer anderen Person übernehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie auch beim Stolpern oder Stürzen die Richtung der Mündung kontrollieren können.
- Aus Sicherheitsgründen sollte beim Schießen eine Schutzbrille getragen werden.
- Aufbewahrung der Waffe stets gesichert, ungeladen und sicher vor unerlaubtem Zugriff Unbefugter (ungeschulte Personen, Kinder, Personen unter 18 Jahre) und getrennt von der Munition.
- Weitergabe dieser Waffe mit der Bedienungsanleitung nur an Personen über 18 Jahre, die mit der Handhabung dieser Waffe genauestens vertraut sind. **Die Versionen über 7.5 Joule sind in Deutschland WBK-pflichtig.**
- Jegliche Veränderungen oder Reparaturen von Waffen sollten nur von fachkundigen Firmen oder vom Büchsenmacher durchgeführt werden.
- Legen Sie niemals eine geladene Waffe aus der Hand.
- Entladen Sie Ihre Waffe, bevor Sie diese an andere Personen weitergeben.

TECHNISCHE DATEN

	7.5 Joule	16 Joule	28 Joule	40 Joule
Kaliber	4.5 mm			5.5 mm
Magazinkapazität	8 Schuss			
Gesamtlänge	1040 mm			
Gewicht	3610 g			
Mündungsgeschwindigkeit (Energie)	bis 170 m/s	bis 250 m/s	bis 370 m/s	bis 290 m/s
Lauflänge	600mm			
Antrieb	Pressluft			
Sicherung	automatische Abzugsicherung			

ACHTUNG: Die von Firma Carl Walther GmbH Sportwaffen hergestellten Pressluftwaffen werden gemäß den Zulassungsvorschriften der Physikalisch-Technischer Bundesanstalt (PTB), dem Bundesgesetz, den CIP-Vorschriften und dem waffentechnischen Know-how der Firma Carl Walther GmbH Sportwaffen hergestellt.

Somit übernehmen wir keine Haftung, falls diese Ware nach dem Export ins Ausland nicht den dort geltenden Rechtsvorschriften entsprechen sollte und dem Besitzer/Käufer juristische Schwierigkeiten und Konsequenzen daraus entstehen sollten.

ZUBEHÖR FÜR WALTHER 1250 DOMINATOR

Mehrschusstrommel

2 Stück,
auch für Spitzkugeln geeignet

Art.-Nr. 465.102

Picatinny-Adapterschiene

mit wenigen Handgriffen auf das vorhandene System aufschraubbar

Art.-Nr. 465.104

Füllschlauch 300 bar

ermöglicht das schnelle Nachfüllen ohne Abnahme der Kartusche, mit Quick-Fill-Adapter

Art.-Nr. 465.109

Walther FT 8-32x56

Parallaxeausgleich mit großem Schnellstellrad, großer und breiter Verstellbereich des Absehens durch hohe Türme, angewinkeltes Objektiv für ein reflektionsfreies Zielbild

Art.-Nr. 2.1525

Schalldämpfer / Kompensator

Unkomplizierte Montage durch einfaches Aufstecken und Fixierung mit Schrauben. Reduziert den Mündungsknall beim Schießen. (Gesetzliche Bestimmung beachten!)

Schalldämpfer Art.-Nr. 465.105
Kompensator Art.-Nr. 465.106

Stahl-Pressluftkartusche 300 bar

267 cm, 930 g, mit Manometer und Quick-Fill-Adapter zum schnellen Befüllen im Feld

Art.-Nr. 465.108

Pressluftflasche 300 bar

Inhalt 6l, TÜV geprüft, mit Kombi Trage - Schutzbügel

Art.-Nr. 465.110

Schießbrille

Diese Schießbrille aus hochfestem Polycarbonat ist aus Sicherheitsgründen ein absolutes Muss beim „Action-Schießen".

gelb Art.-Nr. 2.5013

Übungssilhouette - Eichhörnchen

Art.-Nr. 465.111-1

Klappsilhouette - Taube

Art.-Nr. 465.112-3

Walther Gewehrfutteral

Zwei große, abgetrennte Taschen, Viele Innenfächer, Drei verschiedene Tragemöglichkeiten, Wasserabweisendes PVC-Material Gummierter, wasserdichter, verstärkter Boden

Art.-Nr. 5.8048

Übungssilhouette - Rabe

Art.-Nr. 465.111-4

Klappsilhouette - Ratte

Art.-Nr. 465.112-5

Reinigungsset

3-teiliger Reinigungsstock, Haarbürste, Messingdrahtbürste, Wollwischer.

für Cal. 4.5 mm Art.-Nr.: 3.2050
für Cal. 5.5 mm Art.-Nr.: 3.2051

Diabolo Match

10 x 500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1951

Diabolo Spitz

10 x 500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1952

Finale Match

10 x 500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1930

850 Air Magnum Pellets

500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1627

Diabolo

500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1623

Diabolo

500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1624

Diabolo

500 Stk.
cal. 4.5 mm
Art.-Nr. 4.1625

Diabolo

250 Stk.
cal. 5.5 mm
Art.-Nr. 4.1626

DAS ZIEL

Die Field-Targets sind Klappfiguren aus Plattenstahl. Die meist lebensgrossen Abbildungen von Kleintieren (Ratte, Hase, Eichhörnchen, Taube, Rabe) haben in der Blattschuss-Region eine runde Öffnung (Killzone). Diese ist variabel und kann manuell von 40 mm bis auf 15 mm verkleinert werden.

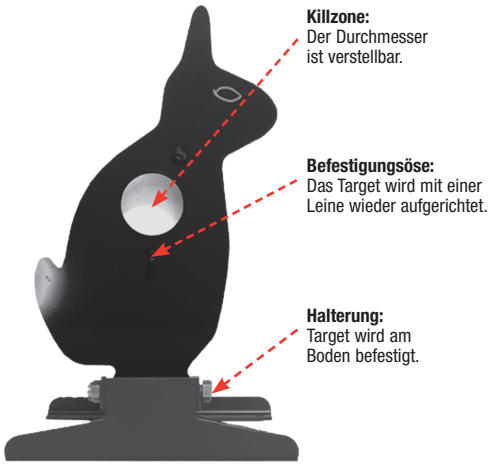
Field-Target zum Training
(Art.-Nr. 465.111-1 – Art.-Nr. 465.111-5):
Die 30 cm lange Stange des Targets wird in den Boden gesteckt. Durch einen Treffer in der Killzone fällt das Paddel um. Durch einen zweiten Schuss auf den Reset-Paddel wird das Killzone-Paddel wieder aufgerichtet. Ausführung: Ratte, Hase, Eichhörnchen, Taube, Rabe.

Silhouetten

Übungssilhouette - Eichhörnchen	Art.-Nr. 465.111-1
Übungssilhouette - Hase	Art.-Nr. 465.111-2
Übungssilhouette - Taube	Art.-Nr. 465.111-3
Übungssilhouette - Rabe	Art.-Nr. 465.111-4
Übungssilhouette - Ratte	Art.-Nr. 465.111-5
Klappsilhouette - Eichhörnchen	Art.-Nr. 465.112-1
Klappsilhouette - Hase	Art.-Nr. 465.112-2
Klappsilhouette - Taube	Art.-Nr. 465.112-3
Klappsilhouette - Rabe	Art.-Nr. 465.112-4
Klappsilhouette - Ratte	Art.-Nr. 465.112-5

Field-Target am Boden für Wettkampf
(Art.-Nr. 465.112-1 – Art.-Nr. 465.112-5):

Das Target wird mit Stahlnägeln am Boden befestigt und mit einer Leine wieder aufgerichtet. Ausführung: Ratte, Hase, Eichhörnchen, Taube, Rabe.



1.1 | 1250 DOMINATOR

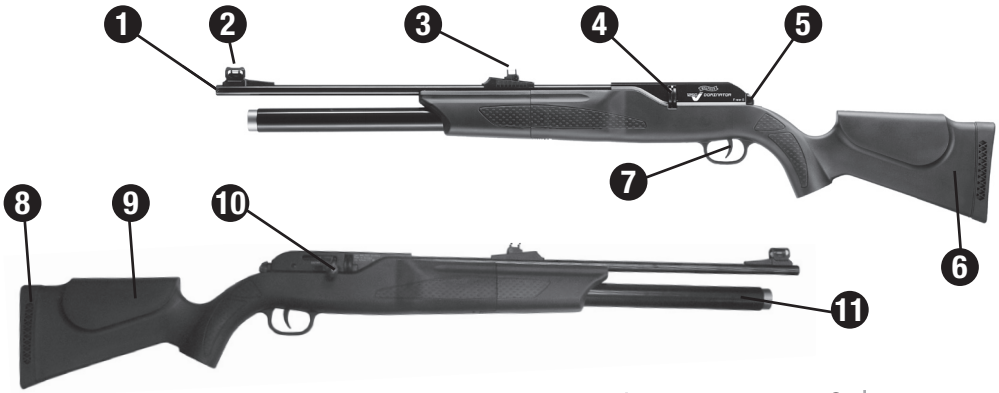
GB

CAUTION:	This symbol indicates the presence of safety directions in the operating instructions. When you see this symbol, pay attention and read the corresponding section carefully. For your own safety and that of others, read all the operating instructions provided. Do not load the diabolo pellets until you are ready to shoot. If you have loaded the rifle and decide not to shoot, unload it as described below. To guarantee maximum safety, keep the rifle unloaded with the safety on. Accidents always happen unexpectedly and may cause injuries and even death. Pay special attention when you are shooting

The chapter "Point and shoot safely" of these instructions deals with the rules for shooting safely. READ THIS CHAPTER. Follow these rules and make sure that all those who handle the weapon are familiarized with its handling and the safety rules. Also read the chapter “Safe weapon handling” to avoid accidents.
Your new air rifle must be used with care and respect. Always remember that the operator of a weapon is the greatest safety measure. All of the safety devices are mechanical and it is only the person shooting who sets or releases the safety. DO NOT PLACE FULL TRUST IN THE MECHANICAL SAFETIES: Be wise and avoid situations that might cause an accident.
Each weapon handles differently. For this reason, never fire a weapon until you are familiar with it. Read the following usage instructions and become familiar with the handling of the weapon WITHOUT LOADING IT (aiming at a safe target) until you feel comfortable using the weapon correctly and safely.

CAUTION:	Never leave the weapon loaded. Always store the weapon unloaded. Activate the safety (position S) and carefully make sure that there is no pellet in the barrel or diabolo pellets in the drum. Keep the weapon out of the reach of children and those who are unfamiliar with its use. Store diabolos and compressed air cylinders in a separate location and keep them out of reach of non-familiarized users or unauthorized persons.

1.2 THE PARTS OF YOUR NEW AIR RIFLE



1	Muzzle	7	Trigger
2	Front sight	8	Stock end pad
3	Sight	9	Cheek piece
4	Drum magazine	10	Bolt lever
5	Safety	11	Compressed air cylinder
6	Stock		

If you memorize the names of the different parts of your new rifle, it will help you to more easily understand the usage instructions. Read this manual carefully to gain full enjoyment from your new weapon.

2.1 HANDLING THE SAFETY

After each shot, the weapon will automatically have the safety in place.

- To set the safety manually, pull the safety back, as shown in illustration 1.a, until it is in position (the red mark is hidden).
- Handle the weapon only with the safety in place. Always point the barrel of the weapon in a safe direction.
- The rifle is fitted with a double safety system. To deactivate it, you must: 1. press the fixing lever down and 2. push the safety button forward (illustration 1.b)
  The red mark is visible and the weapon is ready for shooting (illustration 1.c).

WARNING: Get used to leaving the weapon uncocked and the safety activated until it is time to shoot.

Illustration 1.a safety activated

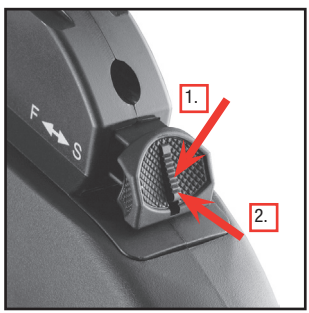


Illustration 1.b

Illustration 1.c ready for shooting

2.2 HANDLING THE COMPRESSED AIR CYLINDER

Note: To guarantee good operation, make sure you use only Umarex accessories.

Insert the new compressed air cylinder into the shaft first (Fig. 2.a) and screw it tight. The gun is now under pressure. To test whether the cylinder has been screwed in correctly, make sure the gun is not loaded and shoot in a safe direction. If the gun doesn't fire, check the items in Section 4 "Problems".

CAUTION: The gun remains under pressure even after removal of the compressed air cylinder.

CAUTION: To release all the pressure, unscrew the compressed air cylinder, remove the drum magazine and shoot in a safe direction until the gun can no longer fire.

Fig. 2.a

Fig. 2.b

Filling procedure

The compressed air cylinder can be refilled at any time, even if it is not yet empty. When filling, observe the provisions of the TRG (technical regulations relating to pressurized gas). The maximum permissible filling pressure of 300 bars must not be exceeded under any circumstances. Observe applicable national statutory regulations for refilling. Cylinders which are leaky or otherwise unsafe must not be refilled. Empty them in a safe manner. Screw the adapter onto the refill cylinder and tighten it. Then screw the compressed air cylinder onto the adapter and tighten it securely. Open the cylinder valve for approx. 5 s and then close it. Remove the cylinder and screw it back onto the gun. Compressed air cylinders must never be used or stored above maximum pressure.

WARNING: Never try to use force when inserting a compressed air cylinder.

WARNING: Do not store compressed air cylinders at temperatures above 50°C (122 °C).

CAUTION: When you pierce a compressed air cylinder, make sure the weapon has the safety activated and that the barrel is pointing in a safe direction.

CAUTION: The air used must comply with DIN 3188 (breathing air).

2.3 LOADING THE DRUM MAGAZINE

- Activate the safety (see chap. 2.1 "Handling the safety").
- Pull back the bolt lever of the lock and the retainer of the drum (see the sequence in illustration 4.a).
- Remove the drum from the weapon (illustration 4.b).
- Load the drum magazine by inserting diabolo pellets in its holes (illustration 3.a).
  The diabolo pellets are held in place by an o-ring that traps them.
- Your new weapon has been tested for faults with all the diabolo pellets described in the accessories section. Diabolo pellets with a maximum total length of 10 mm may be loaded.

⚠ WARNING: Do not use steel pellets (the so-called BBs), darts or similar unsuitable ammunition.

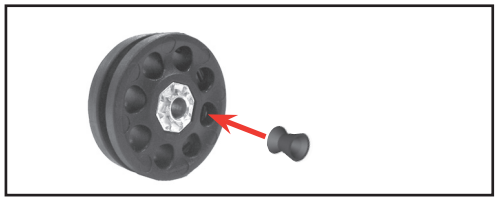


Illustration 3.a

2.4 LOADING THE RIFLE

- Activate the safety (see chap. 2.1 "Handling the safety").
- Pull back the bolt lever of the lock and the drum retainer (see the sequence in illustration 4.a).
- Place the drum in the weapon (illustration 4.b).
- Push the retainer of the drum.
- Push the lever of the lock forward and lower it.

WARNING: A diabolo pellet is automatically loaded in the barrel during the locking process.

⚠ WARNING: Do not put your hand in front of the barrel. Do not put your finger on the trigger.
Caution: Always point the barrel of the weapon in a safe direction. Do not point the weapon at people or animals.

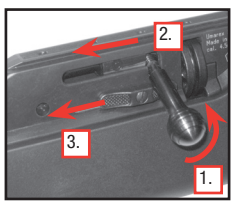


Illustration 4.a

Illustration 4.b

2.5 UNLOADING THE RIFLE

- Activate the safety as described (see chap. 2.1 "Handling the safety").
- Pull back the bolt lever and then the drum retainer (illustration 4.a) to be able to remove the drum.
- Remove the drum magazine (illustration 4.b).
- If there is a pellet in the barrel, remove it with a cleaning brush or proceed as described in chapter "Jams".
- Do not try to shoot a used diabolo pellet. It might damage the drum and the barrel.
- Remove the pellets from the drum magazine by pressing with a sharp object.
- Make sure the gun is completely unloaded.
- Put the empty drum back into the weapon.
- Push the bolt lever forward.
- Hold the weapon pointing in a safe direction.
- Release the safety and uncock by pulling the trigger and making a blank shot.

⚠ WARNING: When removing any Diabolo pellet from the barrel with a cleaning brush, place the rifle horizontally (see chapter “Jams”). Do not hold the weapon in a vertical position, as the pellet could fall into the mechanism and cause damage.

⚠ WARNING: Never use sharp metal objects to remove diabolo pellets from the drum magazine or the weapon. Any damage to the drum or the barrel could cause faulty operation.

2.6 POINT AND SHOOT SAFELY

Make sure the weapon has the safety in place. Insert a compressed air cylinder and load the weapon as described. Make sure that your target is safe before shooting.

⚠ WARNING: Make sure that the weapon always points in a safe direction. Never point at people or animals. Always handle the weapon as if it were loaded and ready to fire.

⚠ WARNING: Due to this weapon’s high shooting capacity, take particular care and caution in choosing a safe target. Only choose targets that cannot be pierced and that do not have a hard surface that can cause ricochets. Never shoot at liquid surfaces.

REPEATING (LOADING PROCESS)

After loading the weapon as described, make sure that the target, the pellet trap and the surrounding area are safe. In each repeating process, the drum moves forward one position. Activate the repeating by pulling the lock lever back and then pushing it forward once more to its original position (illustration 5.a). Disengage the safety as previously described. Your weapon is ready to fire now.

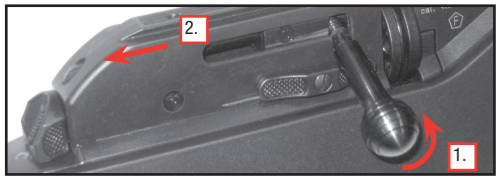
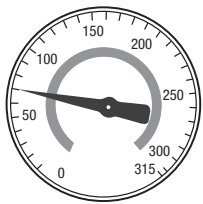


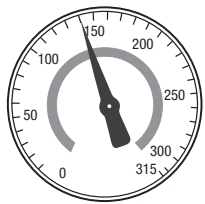
Illustration 5.a

FIRING CAPACITY

The capacity of the compressed air cylinder and thus the number of remaining shots can be read off the integrated pressure gauge. When the pressure falls to about 70 bars (7-joule and 16-joule variants) or 140 bars (28-joule and 40-joule variants), refill the cylinder (see chap. 2.2 “Handling the compressed air cylinder”).



7-joule and 16-joule variants



28-joule and 40-joule variants

2.7 ADJUSTING THE TRIGGER TRAVEL

Activate the safety.
Unload the weapon as described in point 2.5 "Unloading the rifle".
Adjust your customized trigger travel by using a screwdriver to give a slight turn to the screw on the trigger (illustration 6.a).

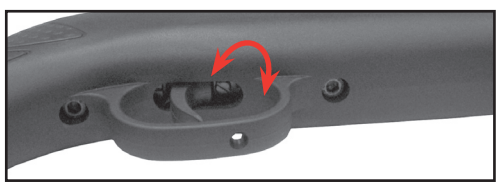


Illustration 6.a

2.8 JAMS

CAUTION: Shooting with insufficient pressure can cause a diabolo pellet to lodge in the barrel.

- Insert a new compressed air cylinder, remove the magazine, close the bolt lever and shoot without the drum magazine.
- The blocked pellet will fire.
- If this procedure fails to resolve the problem, remove the magazine and carefully press out the blocked pellet with a cleaning brush (cleaning rod).

⚠ WARNING:	A jam is a dangerous situation.
⚠ WARNING:	If the weapon fails to shoot, we must never assume that there is no ammunition left in the drum magazine.
⚠ WARNING:	When removing any diabolo pellet from the barrel with a cleaning brush, place the rifle horizontally. Do not hold the weapon in a vertical position, as the pellet could fall into the mechanism and cause damage.

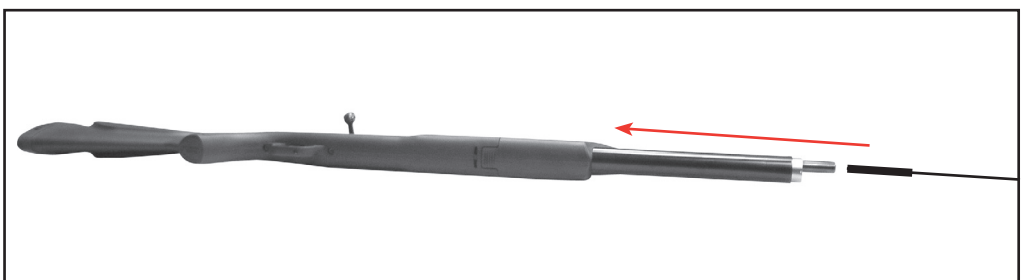


Illustration 7.a

2.9 ADJUSTING THE SIGHT

Aim at a secure target:
Hold the weapon so that the rear sight is lined up with the front sight at the same time. The front sight should be exactly in the center of the notch of the rear sight. Next raise the gun so that the lower part of the bull's eye meets the front sight. The upper part of the rear sight, the upper part of the front sight and the lower part of the target should be in line (illustration 8.a, sight image). The point of impact can be adjusted as follows. The rifle is adjusted by the factory to shoot from a distance of 10 m.

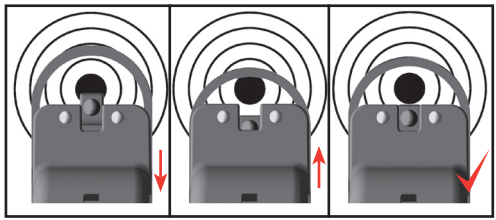


Illustration 8.a — too high — too low — right

To **adjust the elevation** of the sight, move the sight by slightly loosening the screw (illustration 8.b).

With excessively high shots: Move the sight back.
With excessively low shots: Move the sight forward.

Then retighten the screw.

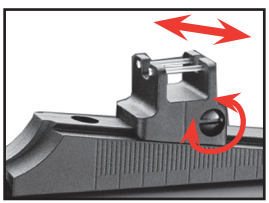


Illustration 8.b

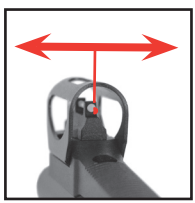


Illustration 8.c

To **adjust the windage** of the sight, it is necessary to move the front sight (Illustration 8.c):

If the gun shoots to the right: Move the front sight to the right.
If the gun shoots to the left: Move the front sight to the left.

2.10 STORAGE

Always store the weapon with the ammunition removed and the safety on. Carefully check that there is no ammunition in the barrel and remove the diabolo pellets from the drum. Before storing it, also remove the compressed air cylinder.
Keep the weapon out of the reach of children and users not familiarized with its use. Store the weapon separately from the pellets and the compressed air cylinder.

⚠ WARNING: Never leave the weapon loaded.

3 CARE

If you maintain and care for your weapon properly, you will be able to enjoy its use for many years.

Occasionally clean the exterior metal parts of the weapon. Use a soft cloth slightly dampened with special oil for weapons. To guarantee lasting operation, apply 2 or 3 drops of oil for weapons in the feeder and also in the weapon through the **empty** magazine (see illustration 9.a).
Never use fast cleaning pellets, as they can damage the weapon.

⚠ WARNING: Do not try to clean the weapon without applying the safety first, removing the compressed air cylinder and the drum, and making sure there is no pellet in the barrel

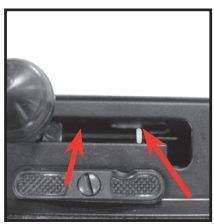


Illustration 9.a

Problems	Possible causes						
	Safety activated	Cylinder is empty	Dirty barrel	Cylinder not correctly screwed on	High temperatures	Unsuitable ammunition	Diabolo pellets badly loaded
The weapon doesn't shoot		●	●		●	●	●
Faulty shooting direction	●	●		●		●	●
Low shooting speed		●	●		●	●	●

INSTRUCTIONS ON THE USE OF COMPRESSED AIR CYLINDERS

Sometimes the performance of an air gun is adversely affected by special factors. Among these conditions we find usage, maintenance and storage at certain temperatures higher or lower than normal outdoors (from 15 to 21 °C).

High temperatures can create a pressure in the compressed air cylinder and the gun itself which considerably exceeds the normal operating pressure. This excessive pressure might prevent firing and cause permanent damage to the weapon. Maximum temperature of storage or operation should never exceed 50 °C.

Compressed air cylinders which are leaky, damaged or more than 10 years old should be emptied in a safe manner and not used or filled again. Ten years after the manufacturing date, the compressed air cylinder must be tested at the owner's expense or replaced. The manufacturing date is recorded on the cylinder.

The air used must comply with DIN 3188 (breathing air).
The maximum operating pressure of the compressed air cylinder (300 bars) must never be exceeded.

⚠ WARNING: Shooting with insufficient pressure can cause a diabolo pellet to lodge in the barrel. See the instructions on jams.

MODIFICATIONS IN THE WEAPON

⚠ WARNING: The different components of this weapon have been designed and manufactured to guarantee optimal function and performance at all times. Any modification in the design or adjustment in the performance may cause malfunction, and with it, the weapon could become unsafe. The warranty shall not be applicable if the rifle has been modified without authorization.

WARRANTY FOR WALTHER WEAPONS

WARNING: A weapon that malfunctions may be dangerous. Therefore, you should store it in a safe place so no one uses it before it is repaired. It is complicated to repair a weapon on your own. In addition, incorrect assembly can lead to dangerous malfunctions.

⚠ WARNING: Make sure the rifle is examined and repaired only by authorized, specialized personnel or by a weapons specialist.

WARRANTY FOR WALTHER WEAPONS

If the problem is a result of a manufacturing defect, Walther will repair or replace the weapon at no cost, as long as it is under the legal warranty which begins on the date of purchase. Give the weapon to an authorized distributor and describe the problem to him, providing the proper proof of purchase.

Weapons also suffer from wear and tear. If they are used intensively, usage marks may appear which generally are not indicative of malfunctions. The drum magazines where the diabolo pellets are inserted suffer from special wear and tear, and therefore should be replaced when necessary (see chapter on special accessories).

⚠ IMPORTANT: Before transporting your gun, make sure you have put on the safety and unloaded it.

SAFE WEAPON HANDLING

You should be familiar with the safe and proper handling of your weapon. Because your new weapon has a high shooting capacity, careful attention is advised. Regarding the basic rules to shoot safely, consider every contact you have with your weapon as part of its handling.

- Deactivate the weapon safety only when you are ready to shoot, and when you are done, activate it again immediately.
- Always handle the weapon as if it were loaded.
- Always apply the safety before loading, to ensure that no involuntary shots are made. Only put your finger on the trigger and pull it when you are going to shoot.
- Use only ammunition and compressed air cylinders designed for this weapon.
- Always keep the barrel of the rifle pointed in a safe direction.
- This weapon may only be shot on the owner's property or at shooting ranges allowed by the police, as long as the ammunition does not travel further than the shooting area. Bear in mind the maximum range of the pellet (approximately 300 m).
- Never transport the weapon when it is loaded. Only load it when you intend to shoot it.
- Never point the weapon at people or animals. Avoid shots where the ammunition could ricochet. Do not aim at hard, smooth objects or water. Pellets could ricochet.
- Before shooting, make sure the target and your surroundings are secure.
- Always confirm that the weapon is not loaded and that the safety is on when you carry it or give it to another person.
- Make sure the area toward which you are pointing the weapon is secure, including if you were to trip or the weapon were to fall.
- For safety reasons, wear protective glasses when you shoot.
- Always store the weapon unloaded, with the safety on. Keep the ammunition and the compressed air cylinder out of reach of unauthorized persons (those who have not been instructed on its use, children, persons under 18). Store ammunition separately.
- Give this weapon along with usage instructions only to those over 18, and make sure that they are as familiar as possible with its handling. In Germany a Weapons Possession Card (WBK) is required for versions above 7.5 joules muzzle energy.
- Any modification or repair of the weapon should be carried out by a specialized company or weapons store.
- Never leave the weapon loaded if it is out of your reach.
- Unload the weapon before giving it to someone else.

TECHNICAL DATA

	7.5 joules	16 joules	28 joules	40 joules
Caliber	4.5 mm (.177)			5.5 mm (0.22)
Magazine capacity	8 shots			
Length	40.94 in			
Weight	91.71 oz			
Muzzle speed (energy)	Up to 185 yd/s	Up to 275 yd/s	Up to 405 yd/s	Up to 320 yd/s
Barrel length	23.62 in			
Action	compressed air			
Safety	Automatic trigger safety			

CAUTION: Carl Walther GmbH Sportwaffen air guns are made according to the regulations of the PTB (Physikalisch-Technischer Bundesanstalt) federal institute, German federal law, the regulations established in the CIP center and the broad experience in arms manufacture of Carl Walther GmbH Sportwaffen.

Therefore, we assume no liability if our products fail to meet the corresponding legal regulations when exported, or if the purchaser or owner might have legal difficulties or consequences in this respect.

ACCESSORIES FOR WALTHER 1250 DOMINATOR

Rotary clips

pack of 2 pcs.,
also suitable for pointed pellets

Item No. 465.102

Picatinny Rail

easy to assemble to existing system

Item No. 2.1525

Filling tube 300 bar

for quick refilling without removing the cylinder, with quick fill adapter

Item No. 465.109

Walther FT 8-32x56

Parallax adjustment with large side wheel, target turrets offering a large range for graduated adjustment (windage and elevation), angled objective for reflection-free aiming

Item No. 2.1525

Silencer / Compensator

Simple bolt-fixing assembly. Reduces detonation at muzzle when shooting. (Consult the corresponding legislation).

Silencer Item No. 465.105
Compensator Item No. 465.106

Steel compressed air cylinder 300 bar

267 cm, 930 g,
with pressure gauge
and Quick-Fill adapter

Item No. 465.108

Compressed air bottle 300 bar

Capacity 6l, TÜV approved, with combined
carry-protection device

Item No. 465.110

Shooting glasses

These high-strength polycarbonate shooting glasses are absolutely essential for safety in action shooting.

yellow Item No. 2.5013

Training target - squirrel

Item No. 465.111-1

Training target - crow

Item No. 465.111-4

Folding target - pigeon

Item No. 465.112-3

Folding target - rat

Item No. 465.112-5

Walther weapon case

Two large separate bags, numerous interior compartments, three carrying options, rubber water-repellent PVC material, water-proof, strengthened base.

Item No. 5.8048

Cleaning Set

A 3-part cleaning rod, hair brush, copper wire brush, wool cloth.

.177 Item No.: 3.2050
.22 Item No.: 3.2051

Diabolo Match

10 x 500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1951

Diabolo Spitz

10 x 500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1952

Finale Match

10 x 500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1930

850 Air Magnum Pellets

500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1627

Diabolo

500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1623

Diabolo

500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1624

Diabolo

500 units
cal. 4.5 mm (.177)
Item No. 4.1625

Diabolo

250 units
cal. 5.5 mm (.216)
Item No. 4.1626

THE TARGET

The field targets are folding figures made of steel plate. Usually they are life-size representations of small animals (rat, rabbit, squirrel, pigeon, crow) and have a round hole in the chest region (kill zone). The hole is variable and can be manually reduced from 40 mm to 15 mm.

Field target for training
(Item No. 465.111-1 – Item No. 465.111-5):
The 30-cm-long rod on the target is inserted into the ground. If a shot hits in the kill zone, the paddle falls over. A hit on the reset paddle sets the kill zone paddle back up. Types: rat, rabbit, squirrel, pigeon, crow.

Silhouettes

01 training target - squirrel	Item No. 465.111-1
02 training target - rabbit	Item No. 465.111-2
03 training target - pigeon	Item No. 465.111-3
04 training target - crow	Item No. 465.111-4
05 training target - rat	Item No. 465.111-5
06 folding target - squirrel	Item No. 465.112-1
07 folding target - rabbit	Item No. 465.112-2
08 folding target - pigeon	Item No. 465.112-3
09 folding target - crow	Item No. 465.112-4
10 folding target - rat	Item No. 465.112-5

Ground field target for matches
(Item No. 465.112-1 – Item No. 465.112-5):

The target is anchored with steel nails. It is set back up with a cord. Types: rat, rabbit, squirrel, pigeon, crow.

1.1 | 1250 DOMINATOR

F

ATTENTION : Ce symbole signale les instructions de sécurité de ce mode d'emploi. Lorsque vous le voyez, redoublez d'attention et lisez attentivement le paragraphe concerné. Pour votre sécurité et celle d'autrui, lisez attentivement toutes les instructions d'utilisation données. Ne chargez les billes Diabolo que lorsque vous vous apprêtez à tirer. Si vous avez chargé l'arme et décidez de ne pas tirer, déchargez-la en suivant les instructions données ci-après. Afin de garantir un maximum de sécurité, déchargez l'arme et mettez la sûreté lorsque vous ne l'utilisez pas. Les accidents se produisent toujours de manière inattendue et peuvent causer des blessures, voire entraîner la mort. Soyez particulièrement vigilent au moment de tirer.

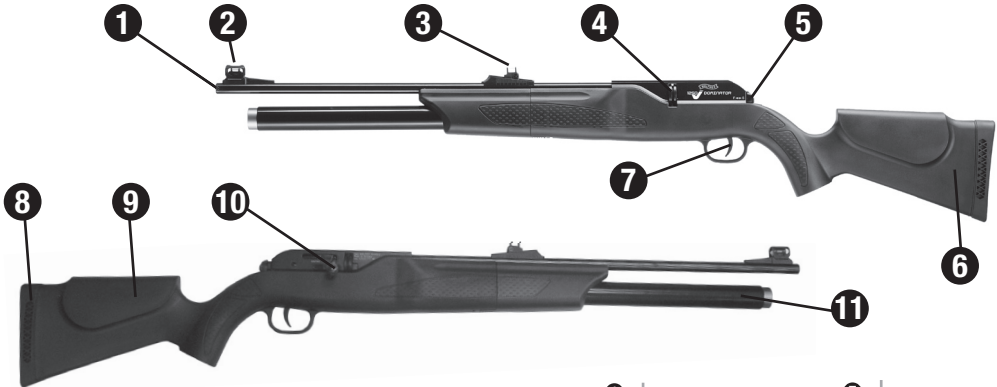
Dans le chapitre « Viser et tirer en toute sécurité » de ce mode d''emploi figurent les normes permettant de tirer en toute sécurité. LISEZ CE CHAPITRE. Suivez ces règles et assurez-vous que tous ceux qui manipulent l'arme sont formés à son maniement et connaissent les normes de sécurité. Lisez également le chapitre « Maniement des armes en toute sécurité » afin d'éviter tout accident.

Votre nouvelle carabine à air comprimé doit être utilisée avec soin et attention. Rappelez-vous toujours que la principale mesure de sécurité d'une arme et la plus importante est votre comportement. Toutes les sûretés sont mécaniques et seul le tireur peut mettre ou enlever la sûreté. NE FAITES PAS PLEINEMENT CONFIANCE AUX SÛRETÉS MÉCANIQUES : soyez prudent et évitez les situations pouvant provoquer un accident.

Le maniement diffère d'une arme à l'autre. Pour cette raison, vous ne devez jamais tirer avec une arme que vous ne connaissez pas bien. Consultez la notice d'emploi suivante et entraînez-vous à manier l'arme SANS LA CHARGER (en visant une cible ne comportant aucun danger pour votre entourage) jusqu'à ce que vous soyez capable de l'utiliser correctement et sans danger.

ATTENTION : Ne laissez jamais l'arme chargée.
Déchargez toujours l'arme avant de la ranger. Mettez la sûreté (position S), vérifiez bien qu'il ne reste aucun projectile dans le canon et aucune bille Diabolo dans le tambour.
Tenez l'arme hors de portée des enfants ou des personnes non formées à son maniement. Ranger les diabolos et le réservoir d'air comprimé séparément de la carabine et maintenez-les hors de portée des utilisateurs non formés ou des personnes non autorisées.

1.2 PIÈCES CONSTITUANT VOTRE NOUVELLE CARABINE À AIR COMPRIMÉ



1	Bouche
2	Guidon
3	Hausse
4	Chargeur à barillet
5	Sûreté
6	Crosse
7	Détente
8	Plaque de couche de crosse
9	Crosse de joue
10	Levier de verrou
11	Réservoir d'air comprimé

Le fait de mémoriser le nom des différents éléments de votre nouvelle carabine vous permettra de mieux comprendre les instructions d'utilisation. Lisez attentivement ce mode d'emploi afin de pouvoir profiter pleinement de votre nouvelle arme.

2.1 MANIEMENT DE LA SÛRETÉ

Après chaque tir, la sûreté de l'arme se met automatiquement.

- Pour mettre la sûreté de l'arme manuellement, tirez la sûreté vers l'arrière, comme indiqué sur l'illustration 1.a, jusqu'à ce qu'elle reste en position (la marque rouge est cachée).
- Mettez toujours la sûreté avant de manipuler l'arme. Assurez-vous que la bouche est toujours orientée dans une direction non dangereuse.
- La carabine est équipée d'un double système de sûreté. Pour le désactiver, il faut : 1. appuyer sur le levier de verrouillage 2. appuyer sur le bouton de sécurité et le faire glisser vers l'avant (illustration 1.b).
  La marque rouge est visible et l'arme est prête à effectuer un tir (illustration 1.c).

⚠ ATTENTION : Prenez l'habitude de toujours désarmer l'arme et de mettre la sûreté jusqu'à ce que vous tiriez.

Illustration 1.a sûreté mise

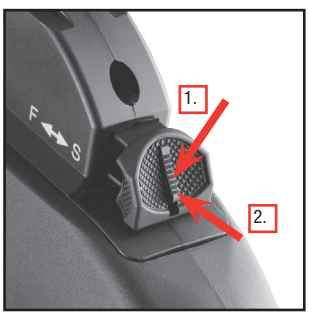


Illustration 1.b

Illustration 1.c prête pour le tir

2.2 MANIPULATION DU RÉSERVOIR D'AIR COMPRIMÉ

Remarque : veuillez utiliser seulement des accessoires de Walther pour garantir un fonctionnement sûr !

Mettez en place le nouveau réservoir d'air comprimé dans la crosse (fig. 2.b) et vissez-le à fond. La carabine est maintenant sous pression. Pour vérifier si le réservoir d'air comprimé est correctement vissé, assurez-vous que l'arme n'est pas chargée et tirez dans une direction sûre. Si la carabine ne tire pas, vérifiez les points énumérés au chapitre 4 « causes possibles ».

⚠ ATTENTION :	Le réservoir reste sous pression même une fois qu'il a été dévissé de la carabine !

⚠ ATTENTION :	Pour évacuer entièrement la pression de la carabine, dévissez le réservoir d'air comprimé, retirez le chargeur et tirez dans une direction sûre jusqu'à ce que la carabine ne tire plus.

Illustration 2.a

Illustration 2.b

Remplissage

Le réservoir d'air comprimé peut être rempli à tout moment, même sans avoir été totalement vidé auparavant. Les prescriptions des TRG (règlements techniques concernant les gaz sous pression) doivent être respectées lors du remplissage. La pression de remplissage maximale s'élève à 300 bar et doit impérativement être respectée. Les dispositions légales du pays concerné doivent également être respectées lors du remplissage. Les récipients d'air comprimé non hermétiques et/ou présentant un danger potentiel ne doivent pas être remplis et doivent être vidés en respectant les consignes de sécurité. Visser à fond l'adaptateur sur la bouteille de remplissage puis le réservoir d'air comprimé sur l'adaptateur. Ouvrir ensuite la soupape de la bouteille pendant environ 5 secondes puis la refermer. Retirer le réservoir d'air comprimé et le revisser sur l'arme. Les récipients d'air comprimé ne doivent en aucun cas être utilisés ou rangés avec un remplissage supérieur à celui autorisé.

⚠ ATTENTION :	Lors de la mise en place d'un réservoir d'air comprimé, il est impératif de veiller à ce que la sûreté de l'arme soit enclenchée et la bouche pointée dans une direction sûre.

⚠ ATTENTION :	L'air à utiliser doit être conforme à DIN 2188 (air pouvant être inhalé).

⚠ ATTENTION :	Ne faites jamais usage de la force pour mettre en place un réservoir d'air comprimé.

⚠ ATTENTION :	Ne pas stocker les réservoirs d'air comprimé à des températures dépassant les 50 °C.

2.3 CHARGER LE CHARGEUR À BARILLET

- Mettez la sûreté de l'arme (voir chap. 2.1 « Maniement de la sûreté »).
- Tirez le levier de verrou et le bouton de retenue du barillet vers l'arrière (voir la séquence sur l'illustration 4.a).
- Retirez le chargeur de l'arme (illustration 4.b).
- Chargez le barillet en insérant les billes Diabolo dans les orifices de celui-ci (illustration 3.a).Les billes Diabolo restent en place grâce à un joint torique qui les maintient.
- Votre nouvelle arme a été soumise à des tests avec toutes les billes Diabolo mentionnées dans la partie consacrée aux accessoires afin de rechercher d'éventuels défauts. Il est possible de charger des billes Diabolo ayant une longueur totale maximale de 10 mm.

⚠ ATTENTION : N'utilisez pas de billes en acier (les billes BB), de fléchettes ni de munitions similaires inadaptées.

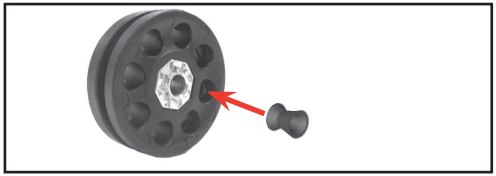


Illustration 3.a

2.4 CHARGER LA CARABINE

- Mettez la sûreté de l'arme (voir chap. 2.1 « Maniement de la sûreté »).
- Tirez le levier de verrou et le bouton de retenue du barillet vers l'arrière (voir la séquence sur l'illustration 4.a).
- Placez le barillet dans l'arme (illustration 4.b).
- Actionnez le bouton de retenue du barillet.
- Poussez le levier de verrou au maximum vers l'avant et baissez-le.

ATTENTION : Pendant le processus de verrouillage, une bille Diabolo est automatiquement chargée dans le canon.

⚠ ATTENTION : Ne mettez pas la main devant la bouche du canon. Ne mettez pas le doigt sur la détente. Précaution : Assurez-vous que la bouche est toujours orientée vers une direction sans danger. Ne pointez pas l'arme vers des personnes ni des animaux.

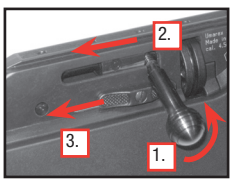


Illustration 4.a

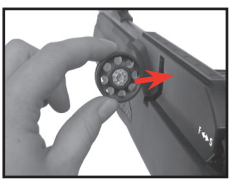


Illustration 4.b

2.5 DÉCHARGER LA CARABINE

- Mettez la sûreté de l'arme comme indiqué (voir chap. 2.1 « Maniement de la sûreté »).
- Tirez le levier de verrou vers l'arrière, puis le bouton de retenue du barillet (illustration 4.a) pour pouvoir retirer le barillet.
- Retirez le chargeur à barillet (illustration 4.b).
- S'il reste une bille dans le canon, retirez-la à l'aide d'une brosse de nettoyage ou procédez de la manière indiquée dans le chapitre 8 « Billes coincées ».
- N'essayez pas de tirer à nouveau une bille Diabolo usagée. Cela pourrait endommager le barillet et le canon.
- Extrayez les billes du chargeur à barillet en appuyant avec un objet pointu.
- Vérifiez que le fusil est complètement déchargé.
- Introduisez à nouveau le chargeur à barillet vide.
- Déplacez le levier de verrou vers l'avant.
- Tenez l'arme en pointant le canon dans une direction ne présentant pas de danger.
- Enlevez la sûreté et déchargez l'arme en appuyant sur la détente pour effectuer un tir à vide.
- Puis, remettez la sûreté du fusil.

2.6 VISER ET TIRER EN TOUTE SÉCURITÉ

Vérifiez que la sûreté de l'arme est mise. Mettez en place le réservoir d'air comprimé et chargez l'arme comme indiqué. Assurez-vous que la cible se situe devant le guidon avant de tirer.

⚠ ATTENTION :	Pour retirer une bille Diabolo restée dans le canon, à l'aide d'une brosse de nettoyage, placez la carabine en position horizontale (voir chapitre 8 « Billes coincées »). Ne tenez pas l'arme en position verticale car la bille pourrait tomber dans le mécanisme et provoquer des pannes.

⚠ ATTENTION :	N'utilisez jamais un objet métallique pointu pour extraire les billes Diabolo du chargeur à barillet ou de l'arme. Des dommages au niveau du barillet ou du canon peuvent entraîner des dysfonctionnements.

⚠ ATTENTION :	Faites en sorte de toujours pointer le canon de l'arme dans une direction ne présentant pas de danger. Ne visez jamais de personnes ni d'animaux. Maniez toujours l'arme comme si elle était chargée et prête à tirer.

⚠ ATTENTION :	En raison de la grande capacité de tir de cette arme, soyez particulièrement vigilent et prudent lors du choix de l'objectif. Celui-ci ne doit pas présenter de danger. Choisissez toujours des cibles ne pouvant pas être transpercées et ne pouvant pas faire ricocher le projectile à cause de la dureté de leur surface. Ne tirez jamais sur des surfaces liquides.

RÉPÉTITION (PROCESSUS DE CHARGEMENT)

Après avoir chargé l'arme de la manière indiquée, assurez-vous que la cible, le porte-cible à récupération de billes et les alentours ne présentent pas de danger. A chaque processus de répétition, le barillet avance d'une position. Activez le processus de répétition en tirant le levier de verrou vers l'arrière, puis en le ramenant vers l'avant jusqu'à ce qu'il retrouve sa position originale (illustration 5.a). Enlevez la sûreté de l'arme de la manière indiquée précédemment, votre arme est prête à tirer maintenant.

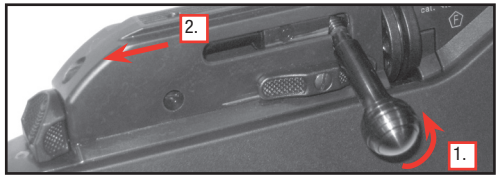
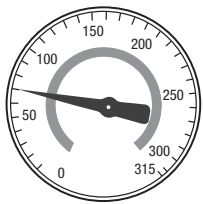


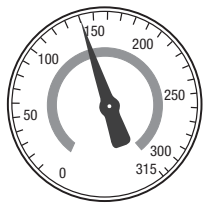
Illustration 5.a

CAPACITÉ DE TIR

Le nombre de tirs pouvant être effectué avec le réservoir d'air comprimé peut être lu sur le manomètre intégré dans le réservoir d'air comprimé. Si la pression tombe à environ 70 bar (versions 7 joules / 16 joules) ou 140 bar (version 28 joules / 40 joules), il faut remplir à nouveau le réservoir (voir 2.2 « Manipulation du réservoir d'air comprimé »).



versions 7 joules / 16 joules



versions 28 joules / 40 joules

2.7 RÉGLER LA COURSE DE DÉTENTE

Enclenchez la sûreté de l'arme.
Déchargez l'arme comme indiqué au point 2.5 « Décharger la carabine ».
Réglez sa course personnelle à l'aide d'un tournevis, en faisant tourner légèrement la vis de la détente (illustration 6.a).

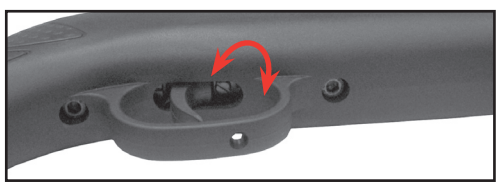


Illustration 6.a

2.8 BILLES COINCÉES

ATTENTION : Lorsque vous tirez avec une arme dont la pression d'air comprimé est insuffisante, une bille Diabolo peut rester coincée dans le canon.

- Introduisez la pression d'air comprimé , retirez le chargeur, mettez le levier de verrou en position fermée et tirez sans chargeur à barillet.
- La bille coincée est tirée.
- Si cette action ne permet pas de résoudre le problème, faites doucement pression sur la bille coincée à l'aide d'une brosse de nettoyage (baguette de nettoyage).

⚠ ATTENTION :	Une bille coincée représente une situation dangereuse.
⚠ ATTENTION :	Si l'arme n'effectue aucun tir, il ne faut jamais supposer que le chargeur à barillet ne contient plus de munitions.
⚠ ATTENTION :	Pour retirer une bille Diabolo restée dans le canon, à l'aide d'une brosse de nettoyage, placez l'arme en position horizontale. Ne tenez pas l'arme en position verticale car la bille pourrait tomber dans le mécanisme et provoquer des pannes.

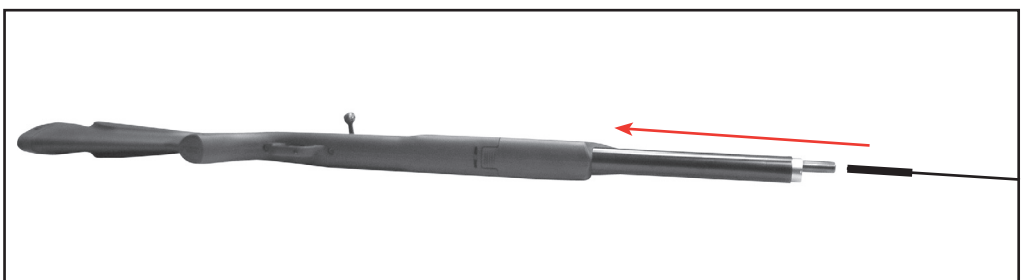


Illustration 7.a

2.9 RÉGLAGE DE LA LUNETTE DE VISÉE

Visez une cible ne présentant aucun danger pour autrui :
Tenez l'arme de manière à ce que le guidon (partie avant du viseur) soit dans l'alignement de l'œilleton (partie arrière du viseur). Le guidon doit se trouver exactement au centre de l'œilleton. Ensuite, levez l'arme jusqu'à ce que la marge inférieure du point central de la cible coïncide avec le guidon. L'extrémité supérieure de l'œilleton, l'extrémité supérieure du guidon et l'extrémité inférieure de la cible devront être alignées (illustration 8.a, image de la lunette de visée). Le point d'impact peut être réglé comme indiqué ci-après. L'arme est réglée à la fabrication pour tirer à une distance de 10 m.

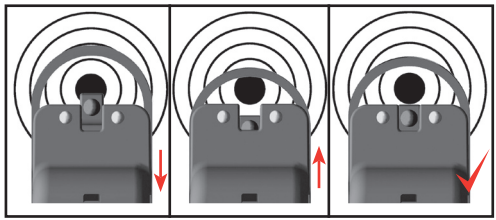


Illustration 8.a — trop haut — trop bas — correct

Pour le réglage en hauteur du système de visée, déplacez l'œilleton en desserrant légèrement la vis (illustration 8.b).

Pour des tirs trop hauts : déplacer l'œilleton vers l'arrière.
Pour des tirs trop bas : déplacer l'œilleton vers l'avant.
Resserrez ensuite la vis.

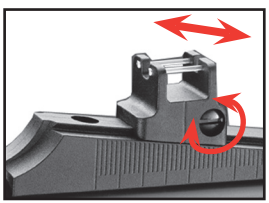


Illustration 8.b

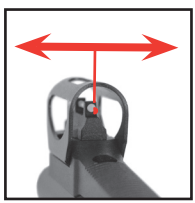


Illustration 8.c

Pour le réglage latéral du système de visée, il faut déplacer le guidon. (illustration 8.c) :

Pour des tirs trop à droite : déplacer le guidon vers la droite.

Pour des tirs trop à gauche : déplacer le guidon vers la gauche.

2.10 RANGEMENT

Veillez à ce que la sûreté soit toujours mise et à ce que l'arme soit déchargée avant de la ranger. Vérifiez bien qu'il ne reste aucun projectile dans le canon et extrayez les billes Diabolo du barillet. Avant de ranger l'arme, retirez également le réservoir d'air comprimé. Maintenez l'arme hors de portée des enfants et des utilisateurs non formés à son maniement. Rangez l'arme, les billes et la réservoir d'air comprimé séparément.

⚠ ATTENTION :	Ne laissez jamais l'arme chargée !

3 ENTRETIEN

En entretenant correctement votre arme et en la manipulant soigneusement, vous pourrez en profiter de nombreuses années.

Nettoyez de temps en temps les parties métalliques externes de l'arme. Pour cela, utilisez un chiffon doux légèrement imbibé d'une huile spéciale pour armes. Afin de garantir un fonctionnement durable, appliquez 2 ou 3 gouttes d'huile pour armes dans le dispositif d'alimentation et, par l'intermédiaire du chargeur **vide**, dans l'arme (voir illustration 9.a). **N'utilisez jamais de tampons de nettoyage rapide car cela pourrait endommager l'arme.**

⚠ ATTENTION :	Ne nettoyez pas l'arme sans avoir au préalable mis la sûreté, extrait le réservoir d'air comprimé et le barillet, et vérifié qu'il ne reste aucun projectile dans le canon.

Bild 9.a

Problèmes	Causes possibles						
	Sûreté mise	Réservoir d'air comprimé vide	Canon sale	Réservoir d'aircomprimé mal vissé	Températures extrêmes	Munitions non adaptées	Billes Diabolo mal chargées
L'arme n'effectue pas de tir		●	●		●	●	●
Direction de tir déficiente	●	●		●		●	●
Vitesse de tir faible		●	●		●	●	●

REMARQUES RELATIVES À L'UTILISATION DE RÉSERVOIRS À AIR COMPRIMÉ

Il est possible qu'une arme fonctionnant à l'air comprimé soit soumise à des conditions spéciales pouvant affecter négativement sa puissance originale. Parmi ces conditions, citons l'utilisation, l'entretien et le rangement de l'arme à des températures considérablement plus hautes ou basses que la température extérieure normale (de 15 à 21 °C).

Les températures élevées peuvent produire une pression dans le réservoir d'air comprimé tout comme dans l'arme elle-même qui peut s'avérer sensiblement supérieure à la pression normale de fonctionnement. Cet excès de pression pourrait empêcher le tir et endommager l'arme de manière définitive. La température maximale de rangement ou d'utilisation de cette arme ne doit jamais dépasser 50 °C.

Les réservoirs d'air comprimé non hermétiques, endommagés ou qui ont plus de 10 ans doivent être vidés en respectant les consignes de sécurité et ne doivent plus être utilisés et/ou remplis. Passé dix ans à compter de la date de fabrication, le réservoir d'air comprimé doit une nouvelle fois être contrôlé ou éventuellement remplacé au frais de l'acheteur. La date de fabrication est indiquée sur le réservoir d'air comprimé.

L'air à utiliser doit être conforme à DIN 3188 (air pouvant être inhalé). La pression de service maximale du réservoir d'air comprimé (300 bar) ne doit en aucun cas être dépassée.

⚠ ATTENTION :	Tirer avec une carabine disposant d'une pression d'air comprimé trop faible peut avoir pour conséquence qu'un diabolo reste coincé dans le canon. Tenez compte des indications relatives aux billes coincées.

MODIFICATIONS DE L'ARME

⚠ ATTENTION :	Les différentes pièces de cette arme ont été conçues et fabriquées de façon à garantir un fonctionnement et un rendement optimaux à chaque instant. Toute modification de la conception de l'arme ou du réglage du rendement pourrait provoquer des défauts de fonctionnement et diminuer la sécurité lors de l'utilisation de l'arme. En cas de modification non autorisée de l'arme, la garantie ne sera plus valable.

ENTRETIEN DES ARMES WALTHER

ATTENTION : Une arme défectueuse peut s'avérer dangereuse. C'est la raison pour laquelle elle doit être rangée dans un endroit sûr pour que personne ne l'utilise avant qu'elle ne soit réparée. Il est difficile de réparer soi-même une arme. De plus, un montage incorrect pourrait entraîner des dysfonctionnements qui pourraient être dangereux.

⚠ IMPORTANT	Ne faites réviser et réparer l'arme que par du personnel spécialisé, agréé ou par un armurier.

GARANTIE DES ARMES WALTHER

Si le problème est dû à un défaut de fabrication, Walther réparera ou remplacera l'arme sans frais, à condition que la période de garantie légale, qui commence à la date d'achat, n'ait pas expiré. Remettez l'arme et le justificatif d'achat à un distributeur agréé, et expliquez-lui le problème.

D'autre part, les armes s'usent. Si vous en faites une utilisation intensive, des marques d'usure peuvent apparaître, qui en règle générale n'entraînent cependant pas de dysfonctionnements. Les chargeurs à barillet, dans lesquels les billes Diabolo sont insérées, sont particulièrement sujets à l'usure. Il faut donc les changer lorsque cela est nécessaire (voir partie intitulée « Accessoires »).

⚠ IMPORTANT	Si vous voulez transporter votre arme, assurez-vous que celle-ci est déchargée et que la sûreté est enclenchée.

MANIEMENT DES ARMES EN TOUTE SÉCURITÉ

Vous devez vous familiariser avec votre arme afin de la manier correctement et sans danger. Votre nouvelle arme étant dotée d'une très grande capacité de tir, il vous faudra redoubler de précautions. Dans le cadre des règles de sécurité fondamentales de tir, considérez que chaque contact avec l'arme fait partie de son maniement.

- N'enlevez la sûreté de l'arme que lorsque vous vous apprêtez à tirer et remettez-la dès que vous avez terminé.
- Considérez toujours que l'arme est chargée.
- Mettez toujours la sûreté avant de procéder au chargement pour éviter tout tir involontaire. Gardez votre index toujours éloigné de la détente et ne l'y placez que lorsque vous vous apprêtez à tirer.
- N'utilisez que les munitions et le réservoir d'air comprimé prévus pour cette arme.
- Pointez toujours le canon de l'arme dans une direction non dangereuse.
- L'utilisation de l'arme est autorisée uniquement sur le lieu de résidence du propriétaire ou dans les zones de tir autorisées par la police, à condition que le projectile ne sorte pas de la zone de tir. Gardez en mémoire la portée maximale du projectile (850 m environ).
- Ne transportez jamais l'arme chargée. Ne la chargez que lorsque vous avez l'intention de tirer.
- Ne pointez jamais l'arme vers des personnes ou des animaux. Évitez de tirer sur des surfaces qui pourraient faire ricocher le projectile. Ne tirez jamais sur des surfaces planes et dures, ni sur la surface d'une étendue d'eau car les projectiles pourraient ricocher.
- Avant de tirer, assurez-vous qu'il n'y a personne près de la cible ni dans les environs.
- Assurez-vous toujours que l'arme est bien déchargée et que la sûreté est mise avant de la transporter ou de la prêter à autrui.
- Assurez-vous de toujours contrôler dans quelle direction vous pointez le canon de l'arme, même si vous tombez ou laissez tomber l'arme.
- Pour des raisons de sécurité, portez des lunettes de protection lorsque vous tirez.
- Lors du rangement de la carabine, veillez à ce que la sûreté soit mise, à ce que l'arme soit toujours déchargée, séparée des munitions et hors de portée des personnes n'ayant pas le droit d'y accéder (personnes non formées, enfants ou personnes de moins de 18 ans).
- Ne remettez cette arme, avec la notice d'emploi, qu'à des personnes de plus de 18 ans, bien formées à son maniement.
  En Allemagne, une carte de détention d'arme (WBK) est obligatoire pour les versions au-dessus de 7,5 joules.
- Toute modification ou réparation de l'arme devra être effectuée par une entreprise spécialisée ou un armurier.
- Ne laissez jamais l'arme chargée si elle se trouve hors de votre portée.
- Déchargez l'arme avant de la remettre à une autre personne.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	7.5 joules	16 joules	28 joules	40 joules
Calibre	4,5 mm (.177)			5,5 mm (.22)
Capacité du chargeur	8 billes			
Longueur totale	1040 mm			
Poids	3610 g			
Vitesse de sortie de canon (énergie)	Jusqu'à 170 m/s	Jusqu'à 250 m/s	Jusqu'à 370 m/s	Jusqu'à 290 m/s
Longueur du canon	600 mm			
Propulsion	air comprimé			
Sûreté	Sûreté de détente automatique			

⚠ ATTENTION : Les armes à air comprimé de l'entreprise Carl Walther GmbH Sportwaffen sont fabriquées conformément à la réglementation de l'institut fédéral PTB (Physikalisch-Technischen Bundesanstalt), la loi fédérale allemande, la réglementation établie par le centre CIP et la grande expérience dont bénéficie Carl Walther GmbH Sportwaffen dans la fabrication d'armes.

Par conséquent, nous dégageons toute responsabilité dans le cas où nos produits ne seraient pas conformes à la réglementation correspondante en vigueur après leur exportation à l'étranger, ou si l'acquéreur ou le propriétaire connaissait des difficultés ou des problèmes juridiques liés à l'arme.

ACCESSOIRES POUR WALTHER 1250 DOMINATOR

Chargeur à barillet

2 pièces
Adapté également aux projectiles pointus

Nº ref.: 465.102

Rails Picatinny

Idéal pour monter des mires télescopiques de type Picatinny.

Nº ref.: 2.1525

Tuyau de remplissage 300 bar

Permet un remplissage rapide sans enlever la cartouche, avec adaptateur de remplissage rapide.

Nº ref.: 465.109

Walther FT 8-32x56

Correction de parallaxe avec grande rondelle d'ajustement, de hautes tourelles offrent une grande plage de réglage du réticule en hauteur et en largeur, objectif grand angle pour une perception de la cible sans réflexion.
Nº ref.: 2.1525

Silencieux / compensateur

Montage simple et sans complications grâce à la fixation par vis. Réduit la détonation dans la bouche au moment du tir. (Consultez la réglementation correspondante).

Silencieux Nº ref.: 465.105
Compensateur Nº ref.: 465.106

Cartouche à air comprimé en acier 300 bar

267 cm, 930 g, avec manomètre et adaptateur de remplissage rapide pour remplir la cartouche sur place.
Nº ref.: 465.108

Bouteille d'air comprimé 300 bar

Capacité 6 l, certifié TÜV, avec élément de protection combiné pour le transport.

Nº ref.: 465.110

Lunettes de tir

Pour des raisons de sécurité, ces lunettes de tir en polycarbonate hautement résistantes sont absolument indispensables pour le tir d'action.

Jaunes Nº ref.: 2.5013

Cible d'entraînement - écureuil

Nº ref.: 465.111-1

Cible d'entraînement - corbeau

Nº ref.: 465.111-4

Cible articulée - Pigeon

Nº ref.: 465.112-3

Cible articulée – Rat

Nº ref.: 465.112-5

Housse pour armes Walther

Deux grandes poches séparées, de nombreux compartiments intérieurs, trois options de transport, en PVC gomme hydrofuge, imperméable, fond renforcé

Nº ref.: 5.8048

Set de nettoyage

Baguette de nettoyage 3 pièces, brosse avec poils, brosse à poils en laiton, chiffon en laine.

pour 4,5 mm Nº réf. : 3.2050
pour 5,5 mm Nº réf. : 3.2051

Diabolo Match

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1951

Diabolo Spitz

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1952

Finale Match

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1930

850 Air Magnum Pellets

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1627

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1623

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1624

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1625

Diabolo

250 unités
cal. 5.5 mm
Nº ref.: 4.1626

LA CIBLE

Les cibles sont des figurines articulées en plaque d'acier. Ces figurines représentant pour la plupart d'entre elles des petits animaux à taille réelle (rat, lièvre, pigeon, corbeau) ont au niveau de la poitrine une ouverture ronde (zone mortelle). Cette ouverture est variable et peut être réduite manuellement de 40 à 15 mm.

Cibles d'entraînement
(N° ref.: 465.111-1 – N° ref.: 465.111-5):
La tige de 30 cm de la cible est enfoncée dans le sol. Un tir dans la zone mortelle fait tomber le panneau. Un autre tir dans le panneau de réinitialisation remet le panneau de la zone mortelle en place. Différentes versions : rat, lièvre, écureuil, pigeon, corbeau.

Cibles

Figurines d'entraînement - écureuil	N° ref.: 465.111-1
Figurines d'entraînement - lièvre	N° ref.: 465.111-2
Figurines d'entraînement - pigeon	N° ref.: 465.111-3
Figurines d'entraînement - corbeau	N° ref.: 465.111-4
Figurines d'entraînement - rat	N° ref.: 465.111-5
Figurines articulées - écureuil	N° ref.: 465.112-1
Figurines articulées - lièvre	N° ref.: 465.112-2
Figurines articulées - pigeon	N° ref.: 465.112-3
Figurines articulées - corbeau	N° ref.: 465.112-4
Figurines articulées - rat	N° ref.: 465.112-5

Cible sur sol pour concours
(N° ref.: 465.112-1 – N° ref.: 465.112-5):

La cible est fixée au sol avec des clous en acier et redressée à l'aide d'une ficelle. Différentes versions : rat, lièvre, écureuil, pigeon, corbeau.

Zone mortelle :
Le diamètre est réglable.

Œillet de fixation :
La cible est redressée avec une ficelle.

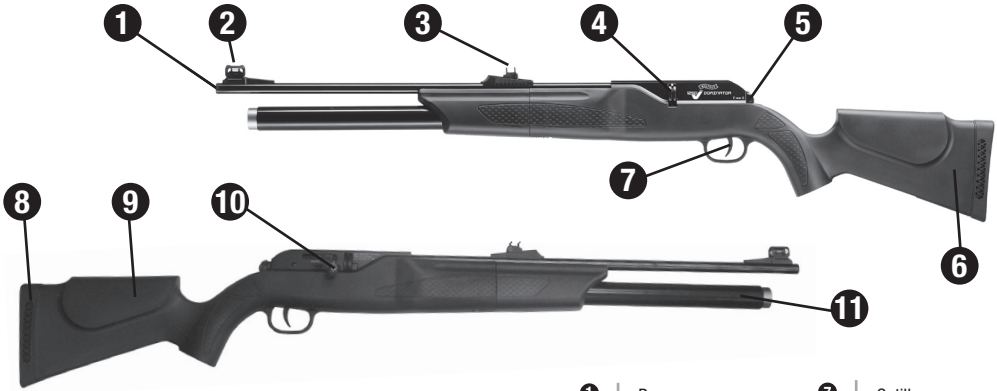
Support :
La cible est ancrée dans le sol.

⚠ ATENCIÓN:	Este símbolo indica la presencia de indicaciones de seguridad dentro de las instrucciones de uso. Cuando vea este símbolo, preste atención y lea detenidamente el apartado correspondiente. Para su propia seguridad y para la de los demás, lea con atención todas las instrucciones de uso suministradas. No cargue los balines Diabolo hasta que no esté a punto de disparar. Si ha cargado el arma y decide no disparar, descárguela tal como se describe a continuación. Para garantizar la máxima seguridad, mantenga el arma descargada y con el seguro activado. Los accidentes se producen siempre de forma inesperada y pueden implicar heridas o incluso la muerte. Preste especial atención en el momento de disparar.

En el capítulo "Apuntar y disparar con seguridad" de estas instrucciones se tratan las normas para disparar con seguridad. LEA ESE CAPÍTULO. Siga esas reglas y asegúrese de que todo aquel que maneje el arma está familiarizado con el manejo y las normas de seguridad. Lea también el capítulo "Manejo seguro de armas" para evitar accidentes. Su nueva carabina de aire comprimido debe utilizarse con cuidado y respeto. Recuerde siempre que la principal medida de seguridad de un arma y la más importante es uno mismo. Todos los seguros son mecánicos y el propio tirador es el único que pone o quita el seguro. NO CONFÍE ÚNICAMENTE EN LOS SEGUROS MECÁNICOS: Sea precavido y evite las situaciones que puedan provocar un accidente. El manejo de cada arma es distinto. Por este motivo, no dispare nunca con un arma hasta que no esté familiarizado con ella. Consulte las siguientes instrucciones de uso y familiarícese con su manejo SIN CARGAR EL ARMA (apuntando a un blanco seguro) hasta que se encuentre en disposición de utilizar el arma de una forma correcta y segura.

⚠ ATENCIÓN:	No deje nunca el arma cargada. Conserve y guarde el arma siempre descargada. Active el seguro (posición S), compruebe cuidadosamente que no queda ningún proyectil en el cañón ni balines Diabolo en el tambor. Mantenga el arma fuera del alcance de niños y de usuarios no familiarizados con su manejo. Guarde los balines Diábolo y los cartuchos de aire comprimido en lugares separados y manténgalas fuera del alcance de usuarios no familiarizados o personas no autorizadas.

1.2 LOS COMPONENTES DE SU NUEVA CARABINA DE AIRE COMPRIMIDO



1	Boca
2	Punto de mira
3	Mira
4	Cargador de tambor
5	Seguro
6	Culata
7	Gatillo
8	Cantonera de la culata
9	Carrillera
10	Palanca del cerrojo
11	Cartucho de aire comprimido

Si memoriza el nombre de los distintos componentes de su nueva carabina, podrá comprender con más facilidad las instrucciones de uso. Lea detenidamente este manual para poder disfrutar completamente de su nueva arma.

2.1 MANEJO DEL SEGURO

Después de cada disparo el arma quedará automáticamente con el seguro puesto.

- Para poner el seguro del arma manualmente, tire del seguro hacia atrás, como se muestra en la ilustración 1.a, hasta que quede en posición (la marca roja queda oculta).
- Manipule el arma únicamente mientras tenga el seguro puesto. Procure que la boca apunte siempre en una dirección segura.
- La carabina está equipada con un doble sistema de seguro. Para desactivarlo, debe: 1. presionar la palanca de encastre hacia abajo y 2. el pulsador de seguridad hacia delante (ilustración 1.b). La marca roja queda visible y el arma, lista para disparar (ilustración 1.c).

⚠ ATENCIÓN: Acostúmbrese a dejar siempre el arma desamartillada y con el seguro activado hasta el momento de disparar.

Ilustración 1.a seguro activado

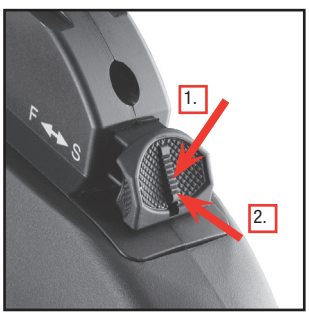


Ilustración 1.b

Ilustración 1.c lista para disparar

2.2 MANIPULACIÓN DEL CARTUCHO DE AIRE COMPRIMIDO

NOTA: Procure utilizar sólo accesorios de Walther para garantizar un buen funcionamiento.

Coloque el nuevo cartucho de aire comprimido en la empuñadura (figura 2.a) y atorníllelo. Ahora la carabina está bajo presión. Para comprobar si el cartucho de aire comprimido está bien enrósquelo, asegúrese de que el arma no está cargada y dispare en una dirección segura. En el caso de que la carabina no dispare, controle los puntos que se indican en el capítulo 4 "Problemas".

⚠ ATENCIÓN: La carabina continúa estando bajo presión incluso en el caso de que haya desenroscado el cartucho de aire comprimido.

⚠ ATENCIÓN: Para descargar completamente la carabina, desenrosquee el cartucho de aire comprimido, elimine el cargador de tambor y dispare en una dirección segura hasta que la carabina ya no suelte ningún tiro.

Ilustración 2.a

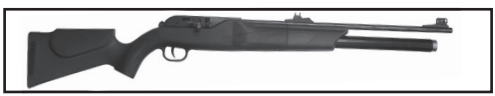


Ilustración 2.b

Procedimiento de llenado

El cartucho de aire comprimido puede rellenarse en todo momento, incluso en el caso de que todavía no esté vacío. El procedimiento de llenado debe realizarse teniendo en cuenta las prescripciones TRG (reglamento técnico relativo a gases bajo presión). La presión de relleno máxima es de 300 bares y debe respetarse bajo cualquier circunstancia. Deben observarse las disposiciones legales relativas al relleno de cartuchos de gas a presión del país respectivo. Los cartuchos de aire comprimido no estancos y/o que representen un peligro potencial de cualquier otro tipo nunca deberán rellenarse, debiéndose vaciar de forma segura. Atornillar el adaptador sobre la bombona de recarga y apretar. A continuación deberá abrir la válvula de la bombona durante aprox. 5 segundos, cerrándola transcurrido este tiempo. Elimine el cartucho y vuelva a colocarlo en la carabina. Los cartuchos de aire comprimido nunca deberán ser utilizados o almacenados con una presión superior a la máxima permisible.

⚠ ATENCIÓN: Antes de enroscar un cartucho de aire comprimido comprimido, asegúrese de que el arma tiene el seguro activado y de que la la boca está orientada en una dirección segura.

⚠ PRECAUCIÓN: El aire utilizado debe cumplir la norma DIN 3188 (aire apto para inhalar).

⚠ ATENCIÓN: Nunca utilice la fuerza a la hora de insertar un cartucho de aire comprimido.

⚠ ATENCIÓN: Nunca deberá guardar cartuchos de aire comprimido a temperaturas superiores a los 50 °C.

2.3 CARGAR EL CARGADOR DE TAMBOR

- Active el seguro del arma (véase cap. 2.1 “Manipulación del seguro”).
- Tire de la palanca del cerrojo y del pestillo de retén del tambor hacia atrás (véase la secuencia en la ilustración 4.a).
- Extraiga el tambor del arma (ilustración 4.b).
- Cargue el cargador de tambor insertando los balines Diábolo en los orificios del mismo (ilustración 3.a).
  Los balines Diábolo quedan sujetos por medio de una junta tórica que los aprisiona.
- Su nueva arma se ha probado con todos los balines Diábolo detallados en el apartado de accesorios en busca de defectos. Se pueden cargar balines Diábolo con una longitud total máxima de 10 mm.

2.4 CARGAR LA CARABINA

- Active el seguro de su arma (véase cap. 2.1 “Manipulación del seguro”).
- Tire de la palanca del cerrojo y del pestillo de retén del tambor hacia atrás (véase la secuencia en la ilustración 4.a).
- Coloque el tambor en el arma (ilustración 4.b).
- Accione el pestillo de retén del tambor.
- Empuje la palanca del cerrojo a su posición anterior y acerrójela.

ATENCIÓN: Durante el proceso de acerrojamiento se carga automáticamente un balín Diábolo en el cañón.

⚠ ATENCIÓN: No utilice bolas de acero (las denominadas BB), dardos o munición inapropiada similar.

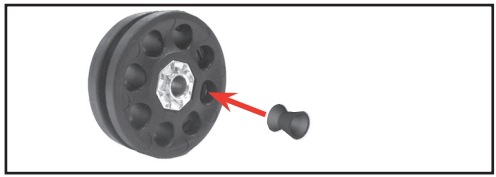


Ilustración 3.a

⚠ ATENCIÓN: No ponga la mano delante de la boca del cañón. No ponga el dedo en el gatillo.
Precaución: Asegúrese de que la boca apunte siempre en una dirección segura. No apunte nunca con el arma a personas o animales.

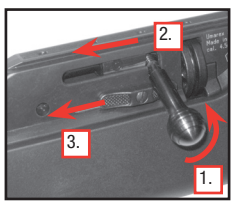


Ilustración 4.a

Ilustración 4.b

2.5 DESCARGAR LA CARABINA

- Active el seguro del arma tal como se describe (véase cap. 2.1 "Manipulación del seguro").
- Tire hacia atrás de la palanca del cerrojo y, a continuación, del pestillo de retén del tambor (ilustración 4.a) para poder retirar el tambor.
- Extraiga el cargador de tambor (ilustración 4.b).
- Si hubiera un balín en el cañón, retírelo con un cepillo de limpieza o proceda como se describe en el capítulo "Atascos".
- No intente volver a disparar un balín Diábolo en utilizado. Podría dañarse el tambor y el cañón.
- Extraiga los balines Diábolo del cargador de tambor presionando con un objeto puntiagudo.
- Compruebe que el fusil esté completamente descargado.
- Vuelva a introducir el cargador de tambor vacío.
- Desplace la palanca del cerrojo hacia delante.
- Sujete el arma apuntando hacia una dirección segura.
- Desactive el seguro y desamartille el arma accionando el gatillo el gatillo.
- A continuación, vuelva a activar el seguro del fusil.

2.6 APUNTAR Y DISPARAR CON SEGURIDAD

Compruebe que el arma tiene el seguro puesto. Coloque el cartucho de aire comprimido y cargue el arma tal como se describe. Asegúrese, gracias a su experiencia, de tener de tener el blanco asegurado ante el punto de mira antes de disparar.

⚠ ATENCIÓN: Al retirar un balín Diabolo que pudiera encontrarse en el cañón con ayuda de un cepillo de limpieza, coloque la carabina en posición horizontal (véase el capítulo "Atascos"). No sujete el arma en posición vertical, pues el Diábolo podría caer dentro del mecanismo y, por consiguiente, provocar averías.

⚠ ATENCIÓN: Nunca utilice un objeto metálico objeto metálico afilado para extraer los balines Diábolo del cargador de tambor o del arma. Los daños del tambor o del cañón pueden producir fallos en el funcionamiento.

⚠ ATENCIÓN: Debido a la elevada capacidad de tiro de esta arma, sea especialmente cuidadoso y prudente en la elección de un objetivo seguro. Elija exclusivamente blancos que no puedan ser atravesados o que no puedan rebotar por la dureza de su superficie. No dispare nunca a superficies líquidas.

⚠ ATENCIÓN: Procure mantener siempre el cañón del arma en una dirección segura. No apunte nunca a personas o animales. Trate el arma siempre como si estuviera cargada y lista para disparar.

REPETICIÓN (PROCESO DE CARGA)

Tras haber cargado el arma de la forma descrita, asegúrese de que el blanco, la diana cazabalines y el entorno son seguros. En cada proceso de repetición el tambor avanza una posición. Accione la repetición tirando de la palanca del cerrojo hacia atrás y luego empujando hacia delante hasta que vuelva a estar en su posición original (ilustración 5.a). Desactive el seguro del arma de la forma descrita anteriormente. El arma está lista para disparar.

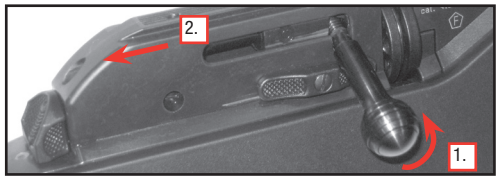
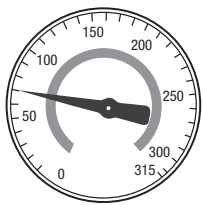


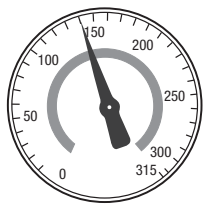
Ilustración 5.a

CAPACIDAD DE TIRO

El número de disparos que pueden realizarse con el aire contenido en el cartucho de aire comprimido puede consultarse en el manómetro integrado en éste. En el caso de que la presión baje por debajo de los 70 bares (variante 7 julios/16 julios) ó 140 bares (variante 28 julios/40 julios), el cartucho deberá rellenarse (véase apartado 2.2 "Manipulación del cartucho de aire comprimido").



variante 7 julios/16 julios



variante 28 julios/40 julios

2.7 AJUSTAR EL RECORRIDO DEL GATILLO

Ponga el seguro del arma. Descargue el arma como se describe en el punto 2.5 "Descargar la carabina".
Ajuste su recorrido personal con un destornillador mediante un ligero giro del tornillo del gatillo (ilustración 6.a).

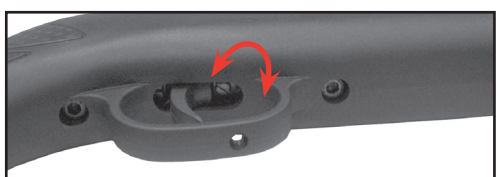


Ilustración 6.a

2.8 ATASCOS

PRECAUCIÓN: Disparar con una carabina con presión de aire insuficiente puede causar el atasco del balín Diábolo en el cañón.

- Introduzca un nuevo cartucho de aire comprimido, extraiga el cargador, cierre la palanca del cerrojo y dispare **sin** cargador de tambor.
- El balín Diábolo atascado se disparará.
- Si no se resuelve el problema mediante este proceso, presione el balín atascado cuidadosamente con un cepillo de limpieza (baqueta de limpieza).

⚠ ATENCIÓN:	Un atasco es una situación peligrosa.
⚠ ATENCIÓN:	Si el arma no realiza ningún disparo, no debemos suponer nunca que al cargador del tambor no le queda munición.
⚠ ATENCIÓN:	Al retirar un balín Diábolo que pueda encontrarse en el cañón con ayuda de un cepillo de limpieza, coloque el arma en posición horizontal (véase ilustración 7.a). No sujete el arma en posición vertical pues el balín Diábolo podría caer dentro del mecanismo y, por consiguiente, provocar averías.

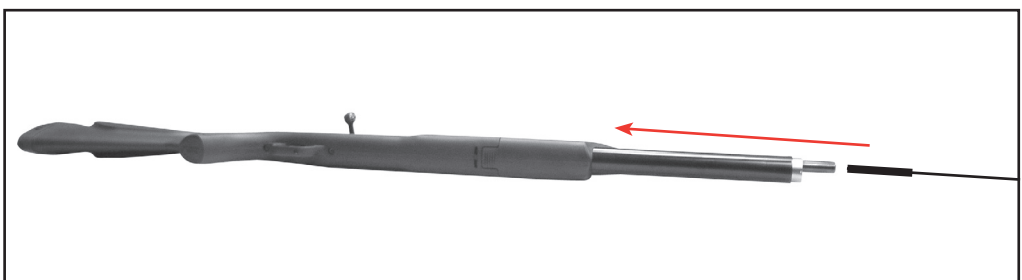


Ilustración 7.a

2.9 AJUSTES DE LA MIRA

Apunte a un blanco seguro:
Sujete el arma de tal manera que tenga alineados la mira trasera (parte trasera del alza) y el punto de mira (parte delantera) a la vez. El punto de mira debe encontrarse exactamente en el centro del hueco de la mira. A continuación, levante el arma hasta que el margen inferior del punto central del blanco coincida con el punto de mira. El extremo superior de la mira trasera, el extremo superior del punto de mira y el extremo inferior del blanco deberán estar dispuestos en una línea recta (ilustración 8.a, imagen de la mira). El punto de impacto puede regularse como se indica a continuación. El arma está ajustada de fábrica para disparar a una distancia de 10 m.

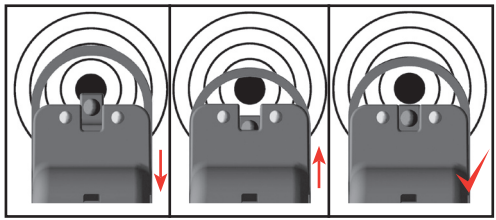


Ilustración 8.a — demasiado alto — demasiado bajo — correcto

Para el **ajuste en alza** de la mira, desplace la mira aflojando ligeramente el tornillo (ilustración 8.b):

Con disparos demasiado elevados: desplazar la mira hacia atrás.
Con disparos demasiado bajos: desplazar la mira hacia delante.

A continuación, vuelva a apretar el tornillo.

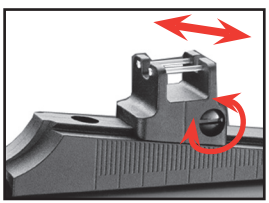


Ilustración 8.b

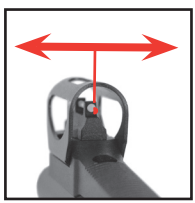


Ilustración 8.c

Para el **ajuste en deriva** del sistema de mira, es necesario desplazar el punto de mira. (Ilustración 8.c):

Con disparos hacia la derecha: desplazar el punto de mira hacia la derecha.

Para disparos hacia la izquierda: desplazar el punto de mira hacia la izquierda.

2.10 ALMACENAMIENTO

Conserve y guarde su arma siempre descargada y con el seguro puesto. Compruebe cuidadosamente que no queda ningún proyectil en el cañón y retire los balines Diábolo del tambor. Mantenga el arma fuera del alcance de niños y de usuarios no familiarizados con su manejo. Guarde el arma separada de los balines Diábolo.

⚠ ATENCIÓN: No deje nunca el arma cargada.

3 MANTENIMIENTO

Si lleva a cabo el mantenimiento correspondiente y trata su arma con cuidado, podrá disfrutar de ella durante muchos años.

Limpie ocasionalmente las partes metálicas exteriores del arma. Para ello, utilice un paño suave ligeramente humedecido con aceite especial para armas. Para garantizar un funcionamiento duradero, aplique 2 ó 3 gotas de aceite para armas en el alimentador y, a través del cargador **vacío**, también en el arma (véase la ilustración 9.a). **Nunca utilice tapones de limpieza rápida, pues podrían dañar el arma.**

⚠ ATENCIÓN: No intente limpiar el arma sin activar el seguro primero, extraer el cartucho de aire comprimido y el tambor, y comprobar que no queda ningún proyectil en el cañón.

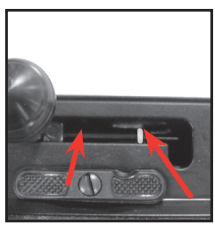


Ilustración 9.a

Problemas	Posibles causas						
	Seguro activado	Cartucho de aire comprimido vacío	Cañón sucio	Cartucho de aire comprimido mal enroscado	Temperaturas extremas	Munición no adecuada	Balines Diábolo mal cargados
El arma no dispara		●	●		●	●	●
Capacidad de disparo deficiente	●	●		●		●	●
Escasa velocidad de disparo		●	●		●	●	●

INDICACIONES SOBRE LA UTILIZACIÓN DE CARTUCHOS DE AIRE COMPRIMIDO

Es posible que en ocasiones un arma de aire comprimido vea mermadas sus buenas cualidades por factores especiales. Entre estas condiciones se incluye el uso y/o mantenimiento o almacenamiento del arma a temperaturas considerablemente más altas o bajas que la temperatura exterior normal (de 15 a 21 °C).

Las temperaturas elevadas pueden generar una presión que exceda considerablemente la presión normal de funcionamiento en el cartucho de aire comprimido o en el arma misma. Este exceso de presión podría impedir el disparo y provocar daños permanentes en el arma. La temperatura máxima de almacenamiento o de uso de este arma no deberá superar nunca los 50 °C.

Los cartuchos de aire comprimido no estancos, dañados o que superen los diez años de antigüedad deberán vaciarse de forma segura, no debiendo utilizarse y/o rellenarse más. Después de diez años a partir de la fecha de fabricación, el cartucho de aire comprimido deberá ser inspeccionado/reemplazado por el fabricante (sujeto a costes). La fecha de fabricación figura en el cartucho de aire comprimido.

El aire utilizado debe cumplir la norma DIN 3188 (aire apto para inhalar).
La presión de servicio máxima del cartucho de aire comprimido (300 bares) no debe excederse bajo ningún concepto.

⚠ **PRECAUCIÓN:**	Disparar con una carabina con presión de aire insuficiente puede causar el atasco del balín Diábolo en el cañón. Tenga en cuenta las indicaciones para atascos.

MODIFICACIONES DEL ARMA

⚠ **ATENCIÓN:**	Los distintos componentes de este arma se han diseñado y fabricado para garantizar en todo momento un funcionamiento y rendimiento óptimos. Cualquier modificación del diseño o ajuste del rendimiento podría provocar fallos de funcionamiento y con ello un uso inseguro del arma. En caso de modificación no autorizada del arma, quedará anulada la garantía.

MANTENIMIENTO PARA ARMAS WALTHER

ATENCIÓN: Un arma que funcione con problemas puede resultar peligrosa. Por ello, deberá guardarse en un lugar seguro para que nadie la utilice antes de su reparación. Resulta complicado reparar un arma por cuenta propia; además, un montaje inadecuado podría provocar fallos de funcionamiento que podrían acabar siendo peligrosos.

⚠ ATENCIÓN:	Haga que el arma sea revisada y reparada únicamente por personal especializado o por un armero, que estén autorizados.

GARANTÍA PARA ARMAS WALTHER

Si el problema proviene de un defecto de fabricación, la empresa Walther le reparará o reemplazará su arma sin coste alguno, siempre que se encuentre dentro del período de garantía legal a contar a partir de la fecha de compra. Entregue el arma a un distribuidor autorizado y describale el problema, adjuntando el comprobante de compra correspondiente.

También las armas sufren un cierto desgaste. Si se hace un uso intensivo, pueden aparecer marcas de desgaste que, por lo general, no comportan fallos de funcionamiento. Los cargadores de tambor, en los que se insertan los balines Diábolo, sufren un desgaste especial, por lo que deberán sustituirse cuando sea necesario (consulte el capítulo "Accesorios especiales").

⚠ IMPORTANTE:	En el caso de que transporte su arma, asegúrese de que ésta tenga el seguro puesto y esté descargada.

MANEJO SEGURO DE ARMAS

Deberá estar familiarizado con el manejo correcto y seguro de su arma. El hecho de que su nueva arma cuente con una muy alta velocidad de disparo exige extremar las precauciones. Con respecto a las reglas básicas para disparar con seguridad, considere cada contacto con el arma como parte de su manejo.

- Desactive el seguro del arma sólo cuando se disponga a disparar y, cuando haya terminado, actívelo de nuevo inmediatamente.
- Trate cada arma siempre como si estuviera cargada.
- Active siempre el seguro antes de cargar el arma para evitar que se produzcan disparos involuntarios. Mantenga el dedo siempre fuera del gatillo y colóquelo allí solamente cuando vaya a disparar.
- Utilice únicamente la munición y los cartuchos de aire comprimido diseñados para este arma.
- Mantenga la boca del arma apuntando siempre hacia una dirección segura.
- Sólo se permite disparar el arma en la vivienda del propietario, en las zonas en las zonas de tiro permitidas por lapolicía o en una propiedad vallada, siempre y cuando y cuando el proyectil no pueda llegar más allá del área de tiro. Tenga en cuenta el alcance máximo del proyectil (aprox. 850 m).
- No transporte nunca un arma cargada. Cárguela solamente cuando tenga intención de disparar.
- No dirija el arma nunca hacia personas o animales. Evite los disparos en los que el proyectil pueda rebotar. No dispare nunca a superficies líquidas.
- Antes de disparar, asegúrese de que el objetivo y el entorno sean seguros.
- Compruebe siempre que el arma está descargada y tiene el seguro activado cuando la transporte o la entregue a otra persona.
- Asegúrese de tener controlada la dirección hacia la que apunta la boca del arma, incluso si tropezara o se le cayera ésta.
- Por motivos de seguridad, lleve puestas gafas protectoras cuando dispare.
- Guarde el arma siempre con el seguro activado, descargada, separada de la munición y de forma segura para evitar que personas no autorizadas (personas no instruidas, niños o menores de 18 años) puedan acceder a ella.
- Entregue este arma junto con las instrucciones de uso sólo a personas mayores de 18 años y que estén lo más familiarizadas posible con el manejo de la misma. **Las versiones con más de 7,5 julios están sujetas a la normativa WBK en Alemania.**
- Cualquier modificación o reparación del arma deberá llevarla a cabo una empresa especializada o un armero.
- No deje nunca el arma cargada si está fuera de su alcance.
- Descargue el arma antes de entregarla a otra persona.

ESPECIFICACIONES TÉCNICAS

	7.5 julios	16 julios	28 julios	40 julios
Calibre	4,5 mm (.177)			5,5 mm (.22)
Capacidad del cargador	8 disparos			
Longitud total	1040 mm			
Peso	3610 g			
Velocidad en boca (energía)	hasta 170 m/s	hasta 250 m/s	hasta 370 m/s	hasta 290 m/s
Longitud del cañón	600 mm			
Accionamiento	aire comprimido			
Seguro	seguro de gatillo automático			

⚠ ATENCIÓN: Las armas de aire comprimido de la empresa Carl Walther GmbH Sportwaffen se fabrican de conformidad con la normativa del instituto federal PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt), la ley federal alemana, la normativa que establece el centro CIP y la amplia experiencia en fabricación de armamento de Carl Walther GmbH Sportwaffen.

Por consiguiente, no asumimos ninguna responsabilidad en el caso de que nuestros productos no cumplan con la normativa legal correspondiente tras su exportación al extranjero, o de que el comprador o dueño se encuentre con dificultades o consecuencias jurídicas al respecto.

ACCESORIOS PARA WALTHER 1250 DOMINATOR

Cargador rotatorio

Juego para 2 unidades,
también apto para balines de punta.

Nº ref.: 465.102

Raíles Picatinny

Adecuado para montar miras telescópicas de tipo Picatinny.

Nº ref.: 2.1525

Tubo para rellenar (300 bares)

Para rellenar rápidamente el cilindro sin retirarlo, incluye adaptador de rellenado rápido.

Nº ref.: 465.109

Walther FT 8-32x56

Corrección de paralaje con rueda lateral de gran tamaño, visores con amplias posibilidades de graduación (contraviento y elevación), objetivo en ángulo para apuntar sin reflejos.

Nº ref.: 2.1525

Silenciador / Compensador

Montaje sencillo y sin complicaciones mediante fijación con tornillos. Reduce la detonación en la boca al disparar. (Consulte la legislación correspondiente)

Silenciador Nº ref.: 465.105
Compensador Nº ref.: 465.106

Cilindro de aire comprimido (300 bares) fabricado en acero

267 cm, 930 g, con indicador de presión y adaptador de rellenado rápido

Nº ref.: 465.108

Botella de aire comprimido (300 bares)

Capacidad 6 l, certificación TÜV, con dispositivo de protección durante el transporte
Nº ref.: 465.110

Gafas de tiro

Estas gafas de tiro de policarbonato de alta resistencia son absolutamente imprescindibles por motivos de seguridad en el tiro de acción.

amarillas Nº ref.: 2.5013

Blanco de prácticas: ardilla

Nº ref.: 465.111-1

Blanco plegable - paloma

Nº ref.: 465.112-3

Funda de armas Walther

Dos grandes bolsillos separados, numerosos compartimentos interiores, tres opciones de transporte, material de PVC engomado repelente al agua, impermeable, fondo reforzado.

Nº ref.: 5.8048

Blanco de prácticas: cuervo

Nº ref.: 465.111-4

Blanco plegable - rata

Nº ref.: 465.112-5

Conjunto de limpieza

Baqueta de limpieza de 3 piezas, cepillo de pelo, cepillo de alambre de latón, paño de lana.

para 4,5 mm Nº ref.: 3.2050
para 5,5 mm Nº ref.: 3.2051

Diabolo Match

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1951

Diabolo Spitz

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1952

Finale Match

10 x 500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1930

850 Air Magnum Pellets

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1627

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1623

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1624

Diabolo

500 unités
cal. 4.5 mm
Nº ref.: 4.1625

Diabolo

250 unités
cal. 5.5 mm
Nº ref.: 4.1626

EL BLANCO

Los blancos de campo son figuras plegables fabricadas en acero laminado. Normalmente son representaciones en tamaño real de pequeños animales (ratas, conejos, ardillas, palomas, cuervos) y tienen un agujero circular en la zona del pecho (zona letal). El tamaño del agujero es variable y puede reducirse manualmente de 40 a 15 mm.

Blancos de campo para prácticas
(Nº ref.: 465.111-1 – Nº ref.: 465.111-5):
Se clava en la tierra la varilla del blanco, que tiene unos 30 cm de longitud. Si el disparo alcanza la zona letal, la placa cae. Al poner de pie la placa, reaparece también la placa de la zona letal. Tipos: rata, conejo, ardilla, paloma, cuervo.

Siluetas

Blanco de prácticas - ardilla	Nº ref.: 465.111-1
Blanco de prácticas - conejo	Nº ref.: 465.111-2
Blanco de prácticas - paloma	Nº ref.: 465.111-3
Blanco de prácticas - cuervo	Nº ref.: 465.111-4
Blanco de prácticas - rata	Nº ref.: 465.111-5
Blanco plegable - ardilla	Nº ref.: 465.112-1
Blanco plegable - conejo	Nº ref.: 465.112-2
Blanco plegable - paloma	Nº ref.: 465.112-3
Blanco plegable - cuervo	Nº ref.: 465.112-4
Blanco plegable - rata	Nº ref.: 465.112-5

Blanco de suelo para competiciones en el campo
(Nº ref.: 465.112-1 – Nº ref.: 465.112-5):

Este blanco se fija con clavos de acero y se vuelve a colocar con una cuerda. Tipos: rata, conejo, ardilla, paloma, cuervo.

1250 DOMINATOR

Carl WALTHER GmbH - Sportwaffen

Marketing | Vertrieb
Postfach 2740D - 59717 Arnsberg
Donnerfeld 2, D - 59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32 / 63 81 00
Fax 0 29 32 / 63 81 49

Technik | Service
Postfach 4325, D - 89033 Ulm
Im Lehrer Feld 1, D - 89081 Ulm
Tel. 07 31 / 15 39 0
Fax 07 31 / 15 39 109

8.465.83.03 | 05-07